

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 18. Jahrgang • Nummer 09 • 24. September 2009 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23



FALKENSTEINER KIRMES VOM 2.-4.10.2009

Freitag 02.10.09

- ab 15.00 Uhr 10. Offene Stadtmeisterschaften im Kegeln auf der Kegelbahn im Haus der Vereine Rathenaustraße, Kegelverein 1912 Falkenstein e.V.
- 19.00 Uhr Eröffnung und Fassanstich durch den Bürgermeister der Stadt Falkenstein mit den Schalmeyenfreunden der Stadt Falkenstein e.V.
- 20.00 Uhr Tanz mit der Gruppe OB-life im Festzelt auf dem Jahnplatz, Eintritt: 3,00 €

Die Geschäfte in der Innenstadt laden Sie am Sonntag in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr zu einem Einkaufsbummel recht herzlich ein.

Samstag 03.10.09

- ab 9.00 Uhr 10. Offene Stadtmeisterschaften im Kegeln auf der Kegelbahn im Haus der Vereine Rathenaustraße, Kegelverein 1912 Falkenstein e.V.
- 9.00 Uhr Punktspiel F-Jugend, SpVgg Falkenstein – 1. FC Rodewisch
- 10.00 Uhr Punktspiel E-Jugend SpVgg. Falkenstein – TSG Bau Hammerbrücke
- ab 10.00 buntres Markttreiben auf der Pestalozzistraße und Rosa-Luxemburg-Straße
- 10.00 Jumicar
- ab 11.00 Uhr Disco-Musik mit „Herz As“ im Festzelt, Kegeln auf der Kegelbahn im Sport- und Freizeitpark um den „Kirmespokal“
- ab 14.00 Uhr Familiennachmittag im Festzelt mit Kaffee und Kuchen, Auftritt der Kinder von Kindertagesstätten der Stadt Falkenstein
- ab 15.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit den „Eimberg Musikanten“
- Eintritt: frei
- Schausteller auf dem Jahnplatz
- Streichelzoo Stark auf dem Trützschlerplatz
- Rundfahrten mit der Feuerwehr
- 17.00 Uhr „Ich habe alles doppelt gesehen“ Buchlesung mit Ralf Bachmann im Bürgersaal des Rathauses
- 20.00 Uhr Kirmestanz mit „M.S.T.e“ im Festzelt auf dem Jahnplatz
- Eintritt: 3,00 €

Sonntag 04.10.09

- ab 9.00 Uhr 10. Offene Stadtmeisterschaften im Kegeln auf der Kegelbahn im Haus der Vereine Rathenaustraße, Kegelverein 1912 Falkenstein e.V.
- 9.00 Uhr Festgottesdienst Ev.-luth. Kirche
- 10.00 Uhr Festgottesdienst der Ev.-Meth. Kirche
- ab 10.00 buntres Markttreiben auf der Pestalozzistraße und Rosa-Luxemburg-Straße und Trödelmarkt auf dem Bolzplatz
- ab 11.00 Uhr Festzeltbetrieb mit Disco „Herz As“
- 10.00 Jumicar
- ab 11.00 Uhr Disco-Musik mit „Herz As“ im Festzelt, Kegeln auf der Kegelbahn im Sport- und Freizeitpark um den „Kirmespokal“
- 14.00 Uhr geschmückte Ev.-luth. Kirche geöffnet
- ab 14.00 Uhr bunter Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen im Festzelt, bunte Unterhaltung mit dem „Kottengrüner Trämpele“ und „Jana – die goldene Stimme“, Eintritt: frei
- 14.30 Streichelzoo Stark auf dem Trützschlerplatz, Schausteller auf dem Jahnplatz, Rundfahrten mit der Feuerwehr
- ab 15.00 Uhr Spiel zum 140.-sten Kirchweihfest mit musikalischer Umrahmung des Posaunenchores in der Ev.-Luth. Kirche
- ab 17.00 Uhr musikalischer Ausklang der Festtage mit Disco „Herz As“

Abbildung ähnlich.



Ausgezeichnet mit 24 Preisen aus elf Ländern:

Der Opel Insignia **eco** - 160 PS bei nur 5,3l Durchschnittsverbrauch!

z.B. Opel Insignia Sports Tourer "Selection", 2.0 CDTI **ecoFlex** mit 118 kW (160 PS) 6-Gang-Getriebe, Bordcomputer m. Check Control, Klimaanlage, Radio CD 300 MP3, elektr. Bremskraftverteilung EBV, ESP[®], Traktionskontrolle TC[®], 8 x Airbag, Tagfahrlicht, wartungsfreier Dieselpartikelfilter, Funkzentralverriegelung, Mittelarmlehne, Komfortsitze, Höheneinstellung Fahrersitz elektrisch, Wärmeschutzverglasung, Sorglospaket, u.v.m...

Listenpreis: 28.690,- €

Unser Finanzierungsangebot

Anzahlung: 6.000,- €
z.B. Wert Ihres Gebrauchtwagen

effekt. Jahreszins: 3,9%

Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH.

36 monatl.
Raten á:

195,- €
Mit Schlussrate.

“Sparhammer...”

Zitat stern.de



Top Konditionen für den Insignia auch für Gewerbekunden! Wir beraten Sie gern!

Kraftstoffverbrauch in l / 100 km (1999/100/EG): innerstädtisch 6,9; außerstädtisch 4,3; gesamt 5,3; Co₂-Emission 139 g/km

autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (03 74 67) 28 98 68, Fax: (03 74 67) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: info@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Schwarzenberg
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

MKM|BAU GmbH

KLINGENTHAL

- HOCHBAU
- INNENAUSBAU
- RESTAURATION
- SCHLÜSELFERTIGES BAUEN

Markneukirchner Str. 45
08248 Klingenthal
Telefax 037467-22392
mkmbau@t-online.de

 **037467
22388**

Kirmes is heit!

*Falkenstaaner Leit – Kirmes is heit!
De Mutter bäckt Kungn,
de Blecher sei rund
unn was druom drauf is schmeckt gut unn gesund.
De Mutter tut mahne: „Kinner zieht eich gut a
unn kämmt eich emool ordlich de Hoar,
macht eiern Eltern ner ja kaane Schand,
seid nett unn gebbt artisch dr Verwandtschaft de Hand,
raamt a auf eire Zimmer tut weg eier Zeich –
unn nemmt endlich de Finger aus ne Kungnteich.“*

*Falkenstaaner Leit – Kirmes is heit!
Dr Voater hält Umschau – was noch fehlt muß er kaafen,
des haaft noch schnell zenn Krämer hie laafen,
do derf mer nischt vergessen,
de Gäst die wolln essen,
wie sieht denn dess aus, fehlt etwas drin Haus.*

*Falkenstaaner Leit – Kirmes is heit!
Dr Voater zählt, fier alle Fäller
de Flaschen die do sei, drunten im Keller
unn hätt er en Stuhl, dann kennt er siech setzen
unn kennt siech gemütlich de Gurgel anetzen.
Es geht a im stieh, er gönnt siech de Freid.
„Isch trink af mei Gesundheit – Kirmes is heit.“*

*Falkenstaaner Leit – Kirmes is heit!
Dr Kungn stett af ne Tisch, is Kaffeewasser tut summe
de Erwartung is gruoß, de Gäst kenne kumme,
de Kinner sei brav unn spiel drin dr Eck –
do durchzuckt de Fraa e gewaltiger Schreck
unn es fährt e Geschrei aus ihr naus:
„Leit, mer hamm ka Sahne im Haus.“
Alle senne se a unn halten Maulaffen feil –
unn dr Opa raacht sei Pfeif unn denkt siech sann Teil.*

*Falkensteiner Leit – Kirmes is heit!
Gelacht is wurrn, mer hoot fröhlich gesunge,
de Kinner sei ausgeloon drin dr Stu riem gesprunge,
de Zeit is vergange mer wotts gar net klaam
do hieß es scho „Itze müssen mer haam“.
A ohne Sahne warn de Gäst zufrieden
unn sei recht lustisch von e nanner geschieden,
dr Voater hoot se noch vor de Haustür gebracht:
„Kummt wieder vorbei, gute Nacht ihr Leit,
hoffentlich haast es ball wieder – Kirmes is heit!“*

Günter Pfau – Falkenstein

Kinder- und Jugendzentrum Falkenstein

Das Kinder- und Jugendzentrum „Freizi“ Falkenstein, dessen Träger die Stadt ist, gehört seit 1990 zu einer festen Größe in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis. Sein erstes Domizil befand sich in einem Gebäude im Tiergarten Falkenstein. 1995 zog es dann in die Villa, Allee 7 um, da dort mehr Platz zur Verfügung stand. Erstmals konnte in diesem Haus ein Klubkeller für ältere Jugendliche eingerichtet werden. Ständig steigende Besucherzahlen zeigten, dass diese Einrichtung von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen wurde. Das Angebot war vielseitig und



abwechslungsreich. Auch das große Außengelände gefiel und wurde für Sport und Spiel genutzt. Mit dem Umzug des Freizeitentrums 1999 in die Räume des Rathauses wurde eine weitere Etappe in der Entwicklung der Einrichtung abgeschlossen. Die Räume besitzen im vorderen Bereich einen Materialraum, eine Fahrradwerkstatt sowie eine kleine Küche. An der neuen Küchentheke kann man leckere Heißgetränke, wie Cappuccino, Latte Macchiato und heiße Schokolade genießen. Durch den bunt gestalteten Flur kommt man dann in den zentralen Raum. Hier wird Billard und Playstation gespielt, Fernsehen geschaut oder Musik gehört. Links schließt sich ein Tischtennisraum an. Au-



ßer dem offenen Betrieb gibt es noch verschiedene Angebote an Kursen und Zirkeln. Auch Veranstaltungen für Klassen und Gruppen werden angeboten.

Schwerpunkte im Freizi waren in den vergangenen Jahren:

- das Jugendprojekt „Jugend und Internet“
- das Projekt „Mädchenarbeit“
- Arbeit mit dem Klubausweis
- Fertigstellen der Broschüre „Juden in Falkenstein“ sowie die Teilnahme am Projekt „Zeitensprünge“
- Projekt „Schülerstreitschlichter“ und „Multiplikatoren“ gemeinsam mit der Mittelschule

Die Form der Angebote umfasste

- offene Angebote
- befristete Projektangebote zu bestimmten Themen
- Suchtpräventionsangebote für Gruppen
- Einzelfallhilfen (Beratung, Förderung usw.)
- Tagesausflüge

Das Internetcafe mit seinen 2 PC-Arbeitsplätzen wird täglich von zahlreichen Kindern und Jugendlichen genutzt. Mit dem Projekt „Musikwerkstatt“ konn-



ten in den vergangenen Jahren mehrere Jugendbands unterstützt werden. **Folgende sportliche Aktivitäten wurden in den vergangenen Jahren angeboten:**

- Fußballtraining
- Basketballtraining
- Volleyballtraining
- Training der Breakedancegruppe
- Freundschaftsspiele mit anderen Fußballmannschaften wurden organisiert

Weitere Veranstaltungen waren

- Kindertag im Zoo zusammen mit dem Tiergarten
- Teilnahme an Schulfesten und Tagen der offenen Tür der Schulen
- Fasching im Bürgersaal mit der Grundschule oder dem Hort
- Ferienspiele in den Winter-, Sommer- und Herbstferien für Kinder von 7 bis 13 Jahren



Spiel, Spaß und Spannung in den Herbstferien im Freizi vom 12.10.2009 bis 23.10.2009



Vom 12. bis 23. Oktober finden im Freizeitzentrum Falkenstein, wieder Ferienspiele für Kinder von 7 bis 13 Jahren statt.

In der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr bieten wir euch ein abwechslungsreiches Programm wie Schnitzeljagd, Schwimmen, Ausflüge, Wanderung, Spiele und vieles mehr in Falkenstein und Umgebung.

Die Teilnahme kostet 1,00 € pro Tag, zuzüglich der Kosten für Ausflüge und Essen.

Das Programm und den Anmeldezettel erhaltet ihr auch per E-Mailanfrage unter FreiziFalkenstein@web.de

Für weitere Informationen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 03745 / 741510 zur Verfügung. Kontaktpersonen: Frau Kunath und Frau Jacob



1. Woche 12.10.2009 – 16.10.2009

12.10. Unter dem Motto „Fit wie ein Turnschuh“ beginnen wir gemeinsam den 1. Ferientag. An verschiedenen Stationen könnt ihr eure Fitness testen. Lasst euch überraschen.

13.10. Heute gehen wir zur Feuerwehr. Dort besichtigen wir das neue Feuerwehrauto und üben an der Spritzwand.

14.10. Pantoffelkino im Freizi. Bringt euren Lieblingsfilm mit.

15.10. Wir basteln mit Naturmaterial.

16.10. Heute bekommt ihr gezeigt, worauf es beim Billardturnier ankommt. Außer Technik und sportlicher Einstellung geht eine Menge Spaß dazu.



2. Woche 19.10.2009 – 23.10.2009

19.10. Walderlebnistag mit Schatzsuche

21.10. Wir fahren nach Schönecks ins Hallenbad. (für diesen Tag brauchst du 7.00 € für Fahrgeld und Eintritt)

22.10. Brutzeln, Schnippeln, Kochen, Backen. Schon bei vielen Ferienaktionen habt ihr zusammen mit uns am Herd gestanden. Nun machen wir das gemeinsame Kochen zum Thema Nummer 1 und bereiten ein mehrgängiges Menü zu. Unkosten 1,00€

23.10. Heute fahren wir zu Brigitte und Holger. Dort könnt ihr die Kletterwand und am Trommelkurs teilnehmen.



HANDELS ZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Sauna

auch als Infrarot-Wärmekabine oder als Kombi-Version erhältlich

ab € 1999,-
 incl. MWSt.

ROCKSTROH & SOHN
 Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

DEUTSCHE BRIKETTSSOMMERPREIS-ENSPURT

ab 40 Ztr. lose 7,90 € / Ztr. incl. MwSt. *Wir liefern auch Kleinmengen, gesackte und gebündelte Ware sowie Brennholz.*
 ab 100 Ztr. lose 6,90 € / Ztr. incl. MwSt.

Bei einer Bestellung ab 20 Ztr. Brikett aus unserem Sortiment erhalten Sie bei der Anlieferung einen Sack Feuerholz gratis dazu!

WILFRIED BÖHM Bestellen Sie unter:
 Containerdienst, Schrott- und Brennstoffhandel **Tel. 03 74 62 / 35 12**

Individuell, preiswert und solide bauen mit

H&V BAU GmbH

Rißbrücker Weg 3
 08269 Hammerbrücke
 Telefon (03 74 65) 63 33
www.h-v-bau.de
h.v.bau@web.de

- Neubau / Ausbau
- Vollwärmeschutz
- Maurer- und Putzarbeiten
- Zimmererarbeiten

MODE IN zur Kirmes

Am Sonntag, dem 4.10. von 13 bis 17 Uhr geöffnet!

10% Rabatt!

Triumph TAIFUN FORMAT ANGELS

Schloßstraße 1 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 75 97 70

SV-Systemtechnik

Bauklempnerei und Bedachungen

Silvio Veit
 Klempnermeister

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
 Telefon 0 37 45 / 74 49 26 • Fax 0 37 45 / 74 49 28
 Mobil 0173 / 6 79 03 09
sv-sys@t-online.de • www.sv-systemtechnik.de

www.autoglas-lenk.de

Autoglas Lenk

- Vertrieb, Handel und Montage von Fahrzeugscheiben aller Art
- incl. Versicherungsabwicklung
- Steinschlagreparatur
- Tönungsfolien
- Einbau von Glashubdächern



Rempesgrüner Str. 53 • 08209 Auerbach / Beerheide
Tel. (0 37 44) 21 69 02 • Fax (0 37 44) 18 38 65
Funktel. (01 72) 6 37 78 55

MODE CREATION

Inh. Ute Döhler

Tolle Herbst- und Wintermode von

CIL BRET olsen jeanpaul M O D E E
berlin

Kirmessonntag 10 % Rabatt

Kirmessonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet!

Schlossstraße 9 • 08223 Falkenstein

Telefon: (0 37 45) 59 18 • Fax: (0 37 45) 22 21 17



Dr. Jacob und Kollegen Steuerberatungs GbR

Wir sind an folgenden Standorten für Sie erreichbar:

Wernitzgrüner Straße 1 | 08258 Markneukirchen
Tel.: 03 74 22 551-0 | Fax: 55199

Auerbacher Straße 13 | 08248 Klingenthal
Tel.: 03 74 67 2890-0 | Fax: 2890-20

info@steuerberatung-jacob.de
www.steuerberatung-jacob.de

EISMANN Marmor & Granit

- Küchenarbeitsplatten
- Treppenbeläge
- Fensterbänke
- Natursteinbäder
- Grabanlagen
- Beschriftung
- Einfassungen
- Reparaturen

EISMANN Marmor & Granit • Oelsnitzer Str. 67 • 08223 Neustadt/V.
Fon: (037 45) 70 84 8, Fax: (037 45) 70 81 8

Holzland Gruenbach Ltd.

Holz- & Gartenmarkt Muldenberg
Am Bahnhof 5-9
08223 Grünbach/Muldenberg

September- & Oktoberrabatt **20 %**
auf Pflanzen und Zaunmaterial

Bauholz • Gartenholz • Profild Bretter • Brennholz
Carports • Schrauben • Nägel • Farben

Telefon (03 74 65) 40 500 • Telefax (03 74 65) 40 501

Kegelverein 1912 Falkenstein

Am 25. August fand auf unserer Kegelbahn unser 1. Internes Mixed-Kinder-Erwachsene Turnier statt. Jedes Kind spielte mit einem Erwachsenen je 20



Kugeln in die Vollen und 20 Kugeln auf ein Bild. Es war bis zum Schluss ein spannender Wettkampf.



Den 1. Platz belegte: Ronny Klose mit Sebastian Thiele

Den 2. Platz belegte: Udo Hermann mit Michel Meier

Den 3. Platz belegte: Romy Bormann mit Kai Tröger

Und nur mit 1 Holz am 3. Platz vorbei, kamen Achim Zoglauer mit seiner Enkeltochter Josie auf Platz 4. Doch es gab bei dem Turnier keine Verlierer, denn alle Spieler ob groß oder klein bekamen am Ende einen Sachpreis worüber sich alle sehr freuten. Die goldene Kugel am Bande erspielte sich Marcus Löser mit 7544 Punkten.

Zum Schluß des Turnieres gab es in einer gemütlichen Runde noch etwas leckeres vom Grill.

Wer Interesse hat mit uns auf der

Kegelbahn auch ein paar schöne Stunden erleben und auch ein paar ruhige Kugeln schieben möchte, der kann zu uns kommen.

Unsere Trainingszeiten sind:

Kinder: Donnerstag von 15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Männer: Mittwoch und Donnerstag von 17⁰⁰ bis ca. 21⁰⁰ Uhr

Damen: Dienstag von 17⁰⁰ bis ca. 21⁰⁰ Uhr

„GUT HOLZ“



Wer tanzt, lebt! – Senioren tanzen in Falkenstein

Tanzen hält jung, macht fröhlich, schult das Gedächtnis, bringt Herz und Kreislauf in Schwung, fördert Ausdauer, Koordination und Konzentration und stärkt Muskeln und Gelenke. In unseren etwas anderen Tanzstunden können Sie ohne feste Partnerin oder ohne festen Partner abwechslungsreiche Tänze aus aller Welt tanzen. Gemeinsam studieren Sie ausgewählte Tanzfolgen im Kreis, im Block, in der Gasse oder im Square ein und tanzen nach Musik, die ins Ohr und ans Herz geht. Bereits im Juli diesen Jahres haben sich auf Initiative der Tanzleiterin Kerstin Schädlich 14 tanzbegeisterte Frauen im Alter zwischen 49 und 88 Jahren in Auerbach zusammengefunden. Schnell wurden sie Fans des Seniorentanzes und treffen sich nun wöchentlich zur Runde der „Bewegten Gelenke“. Gründen wir weitere Tanzkreise, um möglichst viele Menschen von dieser äußerst gesunden Art der Bewegung zu begeistern, frei nach dem Motto „Das Göltzschtal tanzt und lebt“. Zu einer kostenlosen Schnupperstunde lädt Sie Kerstin Schädlich nach Falkenstein in die **Rathausturnhalle** recht herzlich ein. (bitte **Wechselschuhe** mitbringen)

Termin: Mittwoch, 30. September 2009, 14:00 bis 15:00 Uhr oder Freitag, 2. Oktober 2009, 10:00 bis 11:00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie von Kerstin Schädlich unter der Telefonnummer:

03744 217421 oder 0174 470 2222



Und wie einzigartig sind Sie?

GUYS ONLY CÉCI collection creativ

Diese Designs unterstreichen Ihre Persönlichkeit.

Design-Brille
jetzt inklusive Gläser*
98,- inkl. MwSt.
Aktionspreis

Gleitsicht-Brille
jetzt inklusive Gläser*
198,- inkl. MwSt.
Aktionspreis

ROLZ OPTIK
Brillen • Kontaktlinsen
Hauptstraße 27 • 08223 Falkenstein
Telefon: (0 37 45) 51 82

*Bei Kauf einer Design-Brille: Einstärken-Gläser aus High-Tech-Kunststoff bis dpt. ± 4,0 opt. 2,0, soweit technisch möglich. Bei Kauf einer Gleitsicht-Brille: Gleitsicht-Gläser aus High-Tech-Kunststoff bis dpt. ± 4,0 opt. 2,0 add. 2,5, soweit technisch möglich. Modelländerungen und Inlaye vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Farbbeispiele - Änderungen vorbehalten. Alle Preise sind in Euro angegeben.

FLIESEN HÜTTNER **Firma Frank Seidel**
Die Innenausbauer

Unsere Leistungen:
kompletter Innenausbau • Verlegung von Fliesen,
Platten, Mosaik und Naturstein

NEU!
Kaminöfen in allen Preisklassen
Verkauf und Service
Fachberatung durch Meisterbetrieb

Firma Frank Seidel • Am Pfarrlehn 19 • 08223 Falkenstein
Telefon & Fax: (0 37 45) 22 37 09 • Funk: 01 75 / 5 20 0654 & 01 73 / 7 02 28 00

Begegnungstag für Klöppler
am 26.09.2009 ab 14 Uhr

Zur Klöppelstube

Klöpplspitzen und -zubehör
Kunstgewerbeartikel
Handarbeits- und Bastelmaterial

Christliche Ferienstätte
Inh. Petra Thiele
Kärnerstr. 5 • 08261 Schöneck
Tel./Fax: 03 74 64 / 8 85 93
www.christliche-ferienstaette.de

Kreativ sein macht Spaß!

Musterstübchen & Verkauf

Auf geht's: Komfort auf Knopfdruck
Schwingttore mit elektrischem Antrieb

Heben Sie das Komfortniveau Ihrer Garage auf Knopfdruck, ohne dass die Kosten in die Höhe gehen. Mit dem automatischen Schwingtorsystem VivoPort®:

- Große Auswahl an Formen, Farben und Oberflächen
- Platzsparende Montage des Antriebs direkt am Tor
- Abschaltautomatik und Aufschubsicherung
- Zusätzlicher Schutz durch optimale VivoLock-Zentralverriegelung

Herbstaktion!
20% Rabatt

www.novoferm.de
Ihr Novoferm-Partner **novoferm** Wir machen das Tor

RHG Baufachhandel
SCHÖNECK Baufachmärkte

Falkenstein • Plauensche Straße 82
Tel. 0 37 45 / 7 44 69-13 • Fax 7 44 69-14

Heizung
Lüftung
Klima
Bad
Schwimmbad-
anlagen

POHLANDT
HAUSTECHNIK

Sichern Sie sich die
Kesseltauschprämie
von **1250,- €**
für den Tausch
ihres alten Kessels!
Wir beraten Sie gern!

Konrad Pohlandt • Tel. (0 37 45) 60 19
08223 Falkenstein • Bahnhofstraße 59

www.zumhuettenwirt.de huettenwirt@vfb-schoeneck.de

ZUM HÜTTENWIRT
„Essen wie bei Mutttern“
an der „Streugrün“

Im Oktober und November laden wir ein
zum deftig, herzhaften Schlachtfestessen!

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch oder im Internet! Vorbestellung erwünscht!

Bockmühlenweg 1 · 08261 Schöneck/Vogtl.
Telefon 03 74 64 / 34 33 936 oder 0152 / 04 17 92 94
Talstation Skiwelt Schöneck · Shuttleservice · Anfahrt über Bockmühlenweg möglich
Reservierungen für private Feiern, Vereinsfeste, Klassentreffen, Wandergruppen u.s.w. nehmen wir gern entgegen!

Wir sind für Sie da: Mittwoch - Sonntag ab 11.00 Uhr
& nach Vereinbarung!



Sorgen Sie rechtzeitig vor.

Im Fall von Berufsunfähigkeit reicht die gesetzliche Rente auf keinen Fall. Ihren persönlichen Vorsorgebedarf errechnen wir am besten gemeinsam. Kommen Sie einfach vorbei.

Vermittlung durch:
Simone Reichardt, Hauptvertretung der Allianz
Gartenstr.21, D-08223 Falkenstein
simone.reichardt@allianz.de
Tel. 0 37 45.63 64, Fax 0 37 45.63 62

Allianz

Hoffentlich Allianz.

DORFSTADT

Auf zur Dorfstädter Kleintierschau

Der ortsansässige Geflügel- und Kaninchenzüchterverein führt am 17. und 18. Oktober seine traditionelle Herbstschau in der Turnhalle der Schule durch. Die Mitglieder des Vereins wollen zu dieser Ausstellung ihre Zuchttiere präsentieren und den Besuchern, einen kleinen Einblick in die Rassevielfalt der Kleintierzucht geben. Sie soll ein Stück heimatliche Tradition vermitteln, die typisch für unseren ländlichen Raum ist. Die von Preisrichtern bewerteten Kaninchen, Hühner, Zwerghühner und Tauben in den verschiedensten Rassen werden über den derzeitigen Zuchtstand der Dorfstädter Züchter informieren. Weiterhin werden die „Mysteriösen Kaninchenfelle von Dorfstadt“ die bei Züchtern und Fachleuten Anfang des Jahres große Rätsel auslösten im Original zu sehen sein. Jeder Besucher kann sich von diesem Phänomen überzeugen, daß diese auf der Innenseite der Felle zum Vorschein gekommenen Umriss zweier Kaninchen, kein Aprilscherz oder gar eine Täuschung war. Für die jüngeren Besucher hält der Verein ein Streichelgehege bereit. Eine große Tombola soll für Spannung und für die ein oder andere Überraschung sorgen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Alle Freunde der Kleintierzucht und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten:

Samstag 17.10.09 9.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 18.10.09 9.00 - 16.00 Uhr

Dorfstädter Geschichten von der Geschichte

Am 17. und 18. Oktober 2009 werden in der Dorfstädter Schule, ca. 280 ausgewählte historische Fotos von und über Dorfstadt zu sehen sein. Es werden

Aufnahmen einzelner Häuser, Gehöfte oder ganze Dorfansichten der letzten 120 Jahre gezeigt und erläutert.

Angefangen von der Besiedlungsgeschichte und der Bevölkerungsentwicklung, über die Lernbedingungen vor über 175 Jahren, dem Bau der Schule und den damit verbundenen großen Schwierigkeiten, bis hin zu Gebäuden die schon längst aus dem Ortsbild verschwunden sind.

Alle interessierte Bürger aus Dorfstadt und den Umlandgemeinden sind herzlich eingeladen. Nehmen sie sich Zeit für einen geschichtlichen Rückblick. Es wird mit Sicherheit viel zu besprechen geben, wenn alte Erinnerungen wieder aufgefrischt werden oder das ein oder andere noch nicht bekannte aufgedeckt wird. Für das leibliche Wohl, sei es bei einer Tasse Kaffee mit frischem Kuchen, einem Würstchen oder einem kühlen Bier ist bestens gesorgt.

Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:

Samstag dem 17. Oktober von 9.00-18.00 Uhr
Sonntag dem 18. Oktober von 9.00-15.30 Uhr

medien@grimmdruck.com



Drechslerei Kuhnert GmbH
ERZGEBIRGISCHE HOLZKUNST

„Solar plants“ nennen sich die Pflanzen, aus denen kunstfertige Hände feine Blüten formen. Bestaunen Sie die Vielfalt! Wir haben für Sie Einzelblüten, Blütenbilder und komplette Gestecke zur Auswahl.

08237 Steinberg OT Rothenkirchen
Neue Wildenauer Straße 2
Telefon: 03 74 62 / 32 01
www.kuhnert-gmbh.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Unser Angebot für den September: Blumen aus Naturmaterial!

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltungslösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

Vermietung

Wir vermieten in Falkenstein: sonnige 3-R.-Wg., Fahrstuhl, Dig.-TV, zentrale Hausreinigung, ruhige, zentrale Lage. ☎ (0 37 45) 74 46 40.

ABWRACKPRÄMIE
 1 250 € vom Freistaat Sachsen
 (Unter bestimmten Voraussetzungen möglich.)
TAUSCHE DEINEN ALTEN KESSEL
HEIZEN IM EINKLANG MIT DER KRAFT DER NATUR

BRENNWERTTECHNIK **HEINRICH** SOLARENERGIE
 HOLZHEIZUNG **HEINRICH** ERDENERGIE
MEISTERBETRIEB

Reumtengrüner Straße 6a • 08239 Oberlauterbach
 Handy: 01 77 / 4 65 58 55 oder 01 73 / 8 79 06 98 • ☎ (0 37 45) 7 01 46

KGV „Allee“ e.V. • Falkenstein • H.-Heine-Straße

Willst Du die Natur genießen, sehen, wie die Blumen sprießen und hast Freude an einem Garten, musst Du gar nicht länger warten. Komm in unseren Gartenverein, einer der Gärten kann bald Deiner sein. Bitte anrufen: 01 74 / 80 77 126 oder 01 62 / 87 08 783

Wildwochen im »Pyratal«

September & Oktober
Wildgerichte nach alten Rezepten:
Hirschroulade, Wildsauerbraten, hausgebeizte Hirschlende, hausgeräucherter Hirschschinken u.v.m.

»Die Gaststube im Pyratal«
 Pyratalstraße 40 • 08262 Morgenröthe
 Tischreservierung unter: (03 74 65) 520

Auszeichnung Erfal-Erler

Die Firma Erfal ist Anfang September mit dem Ehrenpreis der Initiative Südwestsachsen in der Kategorie „Wirtschaft und Wissenschaft“ ausgezeichnet worden. Damit werden regionale Unternehmen gewürdigt, die sich besonders für das Ansehen und die wirtschaftliche Stärkung Südwestsachsens eingesetzt haben. Stellvertretend für die Mitarbeiter hatte Geschäftsführer Jörg Erler die Ehrung im Chemnitz entgegengenommen. Die Firma Erfal, die seit 1994 im Falkensteiner Gewerbegebiet West ansässig ist, hat sich in jüngster Zeit als Hersteller von Produkten des innenliegenden Sonnenschutzes, der Fensterdekoration sowie des Insektenschutzes weiter profiliert. Den Schwerpunkt der über 3000 Kunden bilden die Raumausstatter-Fachbetriebe. Momentan sind bei Erfal nach eigenen Angaben 210 Angestellte und 30 Auszubildende beschäftigt. Gegenwärtig sind noch Baumaßnahmen am so genannten Firmenkomplex Erfal 3 im Gange, der in Richtung Bahngelände erweitert wird. *jhüb*



Autoservice
Schmalfuß
 GmbH

Aktion Räderwechsel

Reifenmontage auf Stahlfelge (inkl. wuchten) kompl. pro Rad nur	8,50 Euro
PKW 4 x Rad ab/an	10,20 Euro
PKW 4 x Rad ab+an+wuchten	ab 16,95 Euro
Rädereinlagerung pro Satz	9,20 Euro

Bahnhofstraße 83 • 08223 Grünbach • ☎ (0 37 45) 60 06
 www.autoservice-schmalfuss.de

Gewerberaum
 geeignet für Repräsentation / Beratung, Kleingewerbe, Einzelhandel o. ä. in **Auerbach, Zentrum**
 Hainstraße, Erdgeschoss, Nebenräume, ca. 73 qm, 2 Schaufenster, günstig **zu vermieten!**
 Kontakt: 0 37 44 / 8 08 32

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
 & (03 74 65) 23 22
 www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
 & (03 74 64) 3 35 71

Ralf Bachmann wieder in Falkenstein

Ralf Bachmann kommt wieder nach Falkenstein – am 03. Oktober, 17.00 Uhr in den Rathaussaal.

Bei seinem Namen werden viele an seinen Großvater Max Bornstein erinnert, der 1886 der erste Jude in Falkenstein war und auch das älteste Bekleidungs-geschäft der Stadt auf der Hauptstraße hatte. Humorvolles und Tragisches hat uns Ralf Bachmann zum ersten Mal vor 10 Jahren von Max Bornstein und seinen Nachkommen berichtet. Nach glücklichen Jahren in Falkenstein musste die Familie all das durchleben, was die Nazis ihren Gegnern und den Juden zgedacht hatten. Aus dieser Familiengeschichte, die er verknüpft mit Ereignissen der Weltgeschichte, mit anderen Ländern und bekannten Personen – kurz, mit Themen, die über den eigenen Tellerrand hinausgehen – wurde Ralf Bachmanns zweites Buch. Viele werden sich auch noch an die Ausstellung über die Falkensteiner Juden erinnern, an deren Vorbereitung und Durchführung er großen Anteil hatte. Aber auch danach waren er, seine Frau Inge sowie sein Cousin Herbert Samter in Falkenstein. Sie hielten Vorträge und arbeiteten mit Schülern zusammen.

Besonders erfolgreich war das Projekt „Zeitensprünge“ mit Schülern. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit wurde in Dresden vorgestellt und sogar im italienischen Fernsehen gezeigt. Auch durch seine rastlose Vorlesetätigkeit ist Falkenstein schon in vielen Orten unseres Landes bekannt geworden.

In diesem Jahr stellt uns Ralf Bachmann sein drittes Buch vor, das den bedenklichen Titel trägt: „Ich habe alles doppelt gesehen“. Nach dem Lesen der ersten Zeilen merkt jeder schnell, dass der Inhalt dieses Buches nicht der Einnahme stimmungshobender Mittel entsprungen ist. Herr Bachmann stellt eine Reihe von Artikeln vor, die seine gesamte journalistische Laufbahn umschließen – vom Beginn als blutjunger Anfänger bis hin zum weit gereisten und anerkannten Journalisten. Begegnungen mit bekannten Persönlichkeiten wie eigens erlebte historische Ereignisse kommentiert er neu aus der Sicht eines Lebenserfahrenen.

Wie auch schon in seinen beiden anderen Büchern kommen Humor, Selbstironie, die Verbindungen zu Weltgeschichte, Politik, Sport und Kunst, zu anderen Ländern und Sitten nicht zu kurz. Vom Autor selbst darüber zu hören, unterhält und bildet auf humorvolle und nachdenkliche Weise.

Ralf Ide

Bürger Solar Bergen ist die Nummer Eins

Innerhalb von acht Wochen haben Bergener Bürger mit Hilfe des Fördervereins Klimaschutz Vogtland e.V. die erste Bürger Solar GbR im Vogtland auf den Weg gebracht. Dies ist einer der ersten Erfolge des sächsischen Pilotprojekts „Klimaschutz im Vogtland/Einsatz von Klimaschutzbeauftragten“ des Vereins, welches am 2. Juli 2009 mit einer Laufzeit von zwei Jahren gestartet wurde – und ein Signal. Nach dem Erfolg in Bergen haben zwei vogtländische Städte beim Projekt-Team Hilfe geordert, um weitere Bürger-Solar-Gesellschaften bzw. Genossenschaften noch in diesem Jahr in kürzester Zeit auf den Weg zu bringen.

Bürgermeister Volkmar Trapp ist überglücklich. Einer seiner Träume ist in Erfüllung gegangen. Bisher hatte er schon ein bisschen neidisch auf seinen Reuther Kollegen, den Klimaschutz-Pionier Ulrich Lupart, geschaut. Jetzt braucht er sich hinter dem nicht mehr zu verstecken. Bergener Bürger bringen die erste Bürger Solar Anlage der Region auf den Weg, auf dem Dach der Kindertagesstätte „Am Ententeich“ – vermietet an die GbR durch die Kommune. Da haben beide finanziell etwas davon, die Bergener und die Gemeinde in sozialer Hinsicht. Und das Gemeindeförderwerk wird zudem nicht belastet, dank der Initiative einheimischer Bürger.

Timo Zimmer, Bergener Bürger, der die GbR zum Laufen bringt und im Weiteren die Organisation ehrenamtlich in die Hände des Klimaschutz-Vereins übergibt: „Eine Handvoll Bergener hat schon seit Jahren die Idee von Bürger-Solar im Kopf. Uns hat aber immer ein Partner gefehlt, der den ersten richtigen Impuls gibt und mit Rat und Tat zur Seite steht. Der Klimaschutzverein lief uns da sozusagen zeitgerecht über den Weg. Ich freue mich auf die gemeinsame weitere Arbeit am Bürger Solar.“

Walter Gusek, einer der beiden Klimaschutzbeauftragten, der für Bergen zuständig ist: „Bergen wird im Vogtland Energie-Geschichte schreiben. Okay, es war nicht einfach, innerhalb weniger Wochen Bürger zu informieren, aufzuklären und zu überzeugen, Geld zu investieren. Während andere Kommunen zur Organisation von Bürger-Solar Jahre brauchen, haben die Bergener das in einer unglaublich kurzen Zeit geschafft. Das Bergener Modell kann in der einen oder anderen Form – je nach lokalen Besonderheiten – in jedem Dorf, in jeder Stadt, in jeder Kommune, für jede Gebietskörperschaft angewandt werden.“

Der Förderverein Klimaschutz hat sein Pilotprojekt und Bürger-Solar Bergen übrigens am Donnerstag, 3. September - fast auf den Tag genau nach der Gründung des Vereins vor zwei Jahren – erstmals beim Seminar „Kommunen im Klimawandel“ des SMUL und der SAENA in der Staatlichen Fortbildungsstätte Reinhardsgrimba bei Dresden vor ca. 25 Teilnehmer aus ganz Sachsen vorgestellt. Da es sich um ein Pilotprojekt für den Freistaat zur Gründung Regionaler Energieagenturen handelt, war das Interesse außerordentlich hoch. Fazit: Die Vogtländer haben in Sachen Klimaschutz die Nase vorn.

Modengeschäft Ulrich R.

Die komplette **Herbst- und Winterkollektion** darf ich meiner werten Kundschaft präsentieren – in einer der letzten **Service-Oasen** Deutschlands!



August-Bebel-Straße 13 · 08223 Falkenstein
Telefon (0 37 45) 74 97 77 · Mobil 01 70 / 5 24 40 92

	KFZ-Meisterbetrieb für alle PKW und Transporter	Falkenstein
Quad/ATV Verkauf und Vermietung		
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 12.00 Uhr		
Neustädter Straße 3 08223 Neustadt OT Siebenhitz Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88 Fax: (0 37 45) 7 44 32 99 Mobil: 01 62 / 2 63 35 01 Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09 info@autodienst-falkenstein.de		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Inspektion ▶ HU/AU ▶ Reifen/Räder ▶ Lackservice ▶ Unfallinstandsetzung ▶ Klimaservice ▶ Sofort-Reparatur ▶ Reifeneinlagerung ▶ KFZ-Gutachten ▶ Mod. KFZ-Diagnose ▶ Glasschadenreparatur 		

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. + Fax 037467/22456, Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Redaktionsschluss:

Jeden 18. des Monats.

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld
01 63-324553,

HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355

Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

BG-Klinik rückt näher an Dorfstadt ran

Für Spaziergänger und Wanderer gibt es künftig einen neuen ausgebauten Verbindungsweg zwischen Dorfstadt und Falkenstein. Bis Mitte Oktober sollen die Bauarbeiten am bislang unbefestigten Weg von der Grundschule zur Berufsgenossenschaftlichen Klinik andauern, der instandgesetzt und asphaltiert wird.



„Der Weg dient auch zur Erschließung der benachbarten landwirtschaftlichen Flächen“, erklärt Planer Ralph Pfaff. „In der Nähe sollen zudem Strauch- und Baumpflanzungen als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgenommen werden.“

Mit dem Wegebau verbessert sich auch der Zugang der Kurgäste zum Stadtgebiet. Rund 150.000 Euro Baukosten sind veranschlagt. Laut Stadtbaudirektorin Michaela Bernhardt wird die Maßnahme zu 70 Prozent über das Programm Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) gefördert.

Über dieses spezielle Förderprogramm soll auch die Freifläche an der Grundschule Dorfstadt neu gestaltet werden. Laut Stadtbaudirektorin Michaela Bernhardt werde damit eine Nutzung durch die Schule sowie eine öffentliche Nutzung kombiniert. Geplant sind Spielgeräte sowie ein Aufenthaltsbereich, der durch eine entsprechende Wege- und Platzgestaltung abgerundet wird. Einbezogen ist auch der hintere Eingangsbereich des Turnhallegebäudes für die Vereinsnutzung. Dort soll ein behinderten- und rollstuhlgerechter Pflasterweg angelegt werden.

Erforderlich werde auch eine Fällung der Fichten vor dem Anbau des Schulgebäudes, da sie künftig vom Wachstum her Probleme für die Platzgestaltung bereiten könnten, erklärte Michaela Bernhardt. Die Baumaßnahmen wurden auch bereits mit dem Stadtteilbeirat Dorfstadt sowie der Grundschulleiterin Frau Schwotzer abgestimmt und sollen im Frühjahr 2010 realisiert werden. Die Kosten betragen insgesamt rund 35.000 Euro. Der Fördersatz beträgt rund 80 Prozent.

Jürgen Hübner

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 · Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

Kindertagesstätte „Knirpsenland“

Die Welt ist so interessant. Viele Dinge gibt es zu entdecken und zu erforschen. Jeden Tag passiert so viel Neues! Doch wir leben auch in einer schnelllebigen Zeit. Die kleinen Dinge – aber sooo wichtigen Dinge des Lebens werden immer bedeutungsvoller.



Einfach mal Kind sein ... Einfach mal Kind sein
Einfach mal Kind sein und Freiheit fühlen ... unbeschwert durch Fantasien wühlen.

Kind sein und einfach lachen ... über noch so verrückte Sachen.
Tanzen im Regen und den Regenbogen sehen ... wir malen ihn an, nur wir können es verstehen.

Einfach mal verrückte Sachen machen ... sich einfach gehen lassen.
Mit Dir im Winter durch den Schnee rollen ... Schneebälle werfen so wie wir wollen.

Lachen über Sachen die nur wir sehen ... auch wenn es kann niemand verstehen.

Wir greifen nach den Wolken mit der Hand ... schreiben ich liebe Dich an die Wand.

Keine Gedanken aber Freude groß ... ich schau in deine Augen und wir rennen einfach los.

Einfach nur frei sein und unbeschwert ... das kann nie sein verkehrt.
Wir können Fantasie entfalten ... wenn etwas Kind bleibt in uns erhalten.
Die Welt mal sehen mit anderen Augen ... glücklich sein und Träume erlauben.

Den Herbst mit allen Sinnen erleben.
Ist es nicht wunderschön ...

- sich den Wind um die Ohren pusten zu lassen?
- raschelnd durch's Laub zu stapfen?
- in Pfützen zu springen?
- Nebel zu bestaunen?
- Regentropfen zu spüren?
- Kastanien zu sammeln?
- Apfelmännchen zu basteln?
- warmen Tee nach einem Herbstspaziergang zu trinken?
- einen Drachen steigen zu lassen?
- Herbstfeste zu feiern?

Ja, das ist der Herbst!

Einstieg in das Projekt »Tigerkids«

Wir haben einen neuen Freund. Er heißt Tiger und ist superstark und gesund. Wie hat er das geschafft? Unser Tiger ernährt sich gesund und bewegt sich viel. Und mit ihm und der AOK steigen wir in ein tolles und modernes Ernährung- und Bewegungskonzept ein. Das lässt sich alles wunderbar in unser Kneippkonzept integrieren. Unterstützt werden wir während der gesamten Projektzeit von der AOK. Wir bekamen super Material und unsere Erzieherinnen wurden in Weiterbildungen mit dem Projekt vertraut gemacht. Mit interessanten Elternabenden holte Herr Bauer nun unsere Eltern mit ins Boot. Für alle gesundheitsbewussten Leser mal ein Rezept zum Ausprobieren:



Brotaufstrich mal anders. Süßer Brotaufstrich »Nussella«

Material: 250 g Magerquark, 3 EL Honig, 50 g gehackte Walnüsse, dunkles Vollkornbrot, Schüssel, Löffel

Durchführung: Mischen sie alle Zutaten zusammen und bestreichen sie damit die Brotscheiben. Leckerer als jede Nuss-Nougat-Creme.



Familien- und Umweltfest 2009

Wieder haben wir ein tolles Fest erlebt. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Mitstreiter und Helfer.

Für unsere Igel- und Mäusekinder war es ein besonderer Tag. Der erste Auftritt als kleine Feuerwehrmänner und Marienkäfer vor einem großen Publikum.



Zur Zeit sind die Kinder und Erzieher auf der Suche nach einem passenden Gruppennamen. Man darf gespannt sein! Die gefundenen Namen werden wir im nächsten Artikel bekannt geben.

In den Oktoberferien sind wieder tolle Angebote geplant. Unter anderem soll Papier geschöpft werden, der Kinder- und Jugendfilmdienst kommt in den Hort und zeigt einen auf Filmfestivals prämierten Film mit viel pädagogischen wertvollen Inhalten. Drachen steigen, Mittagessen bei Mc. Donald's, Wanderungen und vieles mehr werden durchgeführt.

Interessierte Kinder können über einen Gastvertrag daran teilnehmen. Schaut einfach eine Woche vor Ferienbeginn bei uns vorbei, dann erfahrt ihr alles ganz genau. Wir würden uns über euren Besuch freuen.

Bis bald – das Hortteam

Sommerhöhepunkte im Hort

Die Erzieherinnen vom Hort Falkenstein möchten sich im Namen ihrer Bademäuse recht herzlich beim Bürgermeister und seinen Mitarbeitern und allen fleißigen Helfern für das Wiedererrichten des alten Badgeländes bedanken. Durch die günstige Lage war es uns auch außerhalb der Ferien möglich, z. B. bei „Hitzefrei“ oder freitags mit den Kindern plantschen zu



gehen. Ein großes Lob auch an die Mitarbeiter des Bauhofes, die täglich dafür sorgen, dass bereits in den frühen Morgenstunden das Gelände in einem sehr sauberen Zustand vorzufinden ist. Die Gruppen, die nicht das Bad besuchten, kühlten sich z. B. bei Wasserspielen auf den Schulhof ab oder besuchten das Freizeitzentrum. Da sich die Räume des „FREIZIS“ im Kellergeschoss des Rathauses befinden, hat man dort bei heißen Tagen ebenso Abkühlung und kann dabei auch noch Spaß beim Spielen haben.

Auch ein Dankeschön an die Mitarbeiter dieser Einrichtung, die es dem Hort ermöglichen in regelmäßigen Abständen die Einrichtung zu nutzen.

Auch Schulkinder spielen noch gerne im Sand, benutzen dabei oft größere Gegenstände z. B. ein leeres Fass, wie man auf dem Foto erkennen kann.

Bunt ja bunt sind alle unsre Kleider

„Bunt ist unsere Welt“ – das Farb- und Kunstprojekt begleitete die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Kindergarten Mäuseburg durch den ganzen Sommer. Natürlich haben wir ganz viele verschiedene Maltechniken kennengelernt und ausprobiert. Na klar haben wir gekleistert, gekleckst und hatten viel Spaß dabei. Doch wir haben auch viel erlebt und noch mehr gelernt. In der „Hundertwasser-Zeit“ beschäftigten wir uns ganz intensiv mit den Werken des berühmten Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Martha's Mutti nutzte ihren Hospitationstag im Kindergarten, um uns viel über das Leben des Malers zu erzählen. Fleißig hatte die Familie zu Hause die wunderschönsten und natürlich schiefen Häuser aufgemalt und ausgesägt und die kleinen Künstler konnten ihr eigenes Hundertwasserhaus bemalen. Wir bedanken uns sehr bei Familie Dönitz. Kleine Architekten ließen



dann in unserem Garten eine echte Hundertwasser-Stadt aus Pappkartons entstehen. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Badock, einem pensionierten Kunstlehrer und ehemaligem „Mäuseburg-Opa“. Er malte mit uns phantasievolle Tierbilder nach den Vorlagen von Franz Marc. Haben Sie schon einmal ein „Regenbogen-Schwein“ gesehen? Wir schon! Zum Abschluss des Kunstsommers standen zwei Höhepunkte auf unserem Plan. Gemeinsam mit allen Kindern fuhren wir nach Zwickau ins Puppentheater. „Wie der Schmetterling glücklich wurde“ – eine Geschichte über einen Maler (wie könnte es anders sein) der einen traurigen Schmetterling malte. Nun war es Aufgabe der Kinder, diesen traurigen Gesellen glücklich werden zu lassen. Die Vorstellung begeisterte alle Kinder. Nach einer Stippvisite auf dem Spielplatz und einer Stärkung in einer „echten“ Gaststätte fuhren wir müde und wirklich glücklich wieder nach Falkenstein zurück! Doch

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.10. Fuchs, Waltraute	zum 82.	Neubert, Irmgard	zum 86.	Illig, Charlotte	zum 88.
02.10. Bergner, Ingeburg	zum 83.	Pohland, Gertraude	zum 85.	Schüler, Lothar	zum 75.
Braun, Grete	zum 89.	Weber, Martina	zum 70.	Unger, Christa	zum 84.
Räsch, Grete	zum 75.	Wolf, Manfred	zum 78.	22.10. Eibeck, Veronika	zum 80.
Schneider, Gisela	zum 70.	12.10. Damm, Walter	zum 80.	Gebhardt, Irene	zum 80.
03.10. Däumler, Ella	zum 91.	Geisler, Eberhard	zum 75.	23.10. Feichtinger, Ilse	zum 83.
Kliegel, Konrad	zum 70.	Tauscher, Gerhard	zum 78.	Schmidt, Eberhard	zum 70.
Päßler, Christa	zum 76.	13.10. Kraus, Manfred	zum 70.	Wolf, Herta	zum 77.
Rammler, Waltrud	zum 79.	Lenk, Edeltraut	zum 79.	24.10. Eckstein, Gertrud	zum 88.
Trommer, Helga	zum 83.	Möckel, Gerda	zum 85.	Schneidenbach, Gertraude	zum 84.
Vogel, Anneliese	zum 85.	Zimmermann, Ingeburg	zum 85.	25.10. Forner, Erika	zum 75.
04.10. Bahmann, Gertraude	zum 84.	15.10. Fröhlich, Johanne	zum 89.	Tröger, Ilse	zum 76.
Bayerlein, Wolfgang	zum 75.	Kiss, Theresia	zum 79.	26.10. Dittmann, Rolf	zum 80.
Schicker, Jutta	zum 75.	Krist, Josef	zum 77.	Rannacher, Anneliese	zum 80.
05.10. Heidrich, Wolfgang	zum 80.	Mazzucca, Renate	zum 75.	27.10. Goller, Helga	zum 85.
Lenk, Johannes	zum 78.	Trommer, Gerda	zum 83.	Pfeiffer, Heinz	zum 79.
Möckel, Lisbeth	zum 85.	16.10. Planer, Ehrenfried	zum 78.	Schönfelder, Werner	zum 88.
Sehr, Rosemarie	zum 70.	Reinhold, Ursula	zum 78.	28.10. Gläser, Lothar	zum 77.
06.10. Mergentaler, Woldemar	zum 81.	17.09. Haak, Johannes	zum 82.	Gottschald, Christa	zum 82.
Weidlich, Senta	zum 91.	18.10. Fischer, Siegfried	zum 82.	Lindner, Roland	zum 70.
07.10. Müller, Gerhard	zum 79.	Kather, Franz	zum 70.	Reichelt, Helene	zum 84.
Oberländer, Rosemarie	zum 70.	Müller, Christa	zum 75.	29.10. Keil, Horst	zum 70.
Strobel, Marianne	zum 81.	Steltzer, Werner	zum 70.	Meinel, Erika	zum 70.
08.10. Grimm, Annemarie	zum 80.	Thümmeler, Helene	zum 99.	Schädlich, Renate	zum 70.
09.10. Ebert, Horst	zum 70.	19.10. Janoske, Renate	zum 75.	30.10. Bauer, Renate	zum 77.
Haubold, Lotte	zum 90.	20.10. Maier, Emma	zum 90.	Gerber, Luise	zum 91.
Müller, Else	zum 89.	Naske, Hildegard	zum 79.	31.10. Lewandowski, Hilde	zum 89.
10.10. Müller, Magda	zum 78.	Thofß, Margot	zum 80.	Zeidler, Ilse	zum 91.
Vetterlein, Anita	zum 77.	21.10. Gärtner, Gertraude	zum 82.		
11.10. Dressel, Lothar	zum 75.	Huster, Renate	zum 75.		

A. Rauchalles, Bürgermeister

der krönende Abschluss des Projektes war unser Farbenfest, dass wir gemeinsam mit unseren Familien im Kindergarten durchführten. Wie es sich gehört, kamen die Mitglieder der einzelnen Farbfamilien in ihrer eigenen Farbe gekleidet und es ging wirklich bunt zu. Die „Roten“ führten eine Brillenmodenschau mit selbstgestalteten Modellen vor. Die „Gelben“ tanzten nach feuriger Musik und ließen ihre Hüften kreisen. Die „Blauen“ studierten in ganz kurzer Zeit ein Farbenlied ein und animierten alle mitzusingen. Nicht zu vergessen sind die „Grünen“, die uns mit Bürsten-Püppchen (natürlich auch selbst hergestellt) das Märchen der „Prinzessin auf der Erbse“ vorführten. Es war faszinierend! In der kurzen „Festzeit“ wurden Requisiten gebastelt, gedichtet, geprobt und ganz viel gelacht. Es blieb sogar noch Zeit, sich am Farbenbuffet zu stärken und ein Auto schön bunt zu verschönern. Selbst der Besitzer des Wagens fand das Werk sehr gelungen! Wollen Sie noch weitere bunte Bilder unserer Farbenzeit sehen? Dann klicken Sie doch einfach mal auf unsere Internetseite www.Mäuseburg-Falkenstein.de. Es lohnt sich bestimmt!

Ihre Mäuseburgler aus Falkenstein



INDIANERFEST

„Eine Feder auf dem Kopf als Trommel dient ein alter Topf, ein Marterpfahl, ein Pferd und Zelt schon spielten wir Indianerwelt!“ Viele kleine Indianer in voller Kriegsbemalung, Federschmuck und mit Pfeil und Bogen bewaffnet feierten am 11.09.2009 in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“ ihr großes Indianerfest. Der Garten hatte sich in ein Indianerdorf mit allem, was dazugehört, verwandelt. Tipis standen im Kreis um den Marterpfahl. Indianer ritten um die Wette und übten sich in Pfeil und Bogenschießen. Die Feuer brannten und die Friedenspfeifen wurden geraucht. Die Tiere der Indianer gasten auf der Wiese und für die passende Ausstattung der Indianer gab es

viele Bastelstände. Groß und Klein freuten sich über das bunte Treiben, das mit der Hilfe Vieler ein voller Erfolg wurde.

Besonders danken wir:

- unseren fleißigen Eltern
- der Firma Ackermann's Haus, die keinen Indianer verdursten ließ
- der Sparkasse Vogtland für die schönen Preise
- Beate's Schuheck für die passenden Schuhe in allen Größen
- dem „Käferchen“ für das Sponsoring
- dem „Neukauf“, Herrn Kadelke, der immer an uns denkt und uns unterstützt
- dem Süßwarengeschäft, Frau Füger, die allen Indianern den Tag versüßte
- Kühne Menü, das für das leibliche Wohl sorgte
- dem Teehaus Viehweg
- dem Tiergarten für das Streichelgehege
- den privaten Sponsoren
- und den vielen, die einfach mithalfen!

Die „kleinen Strolche“ hatten sich bereits im Vorfeld über die Sitten und Gebräuche der Indianer anhand von Büchern informiert. Zum Beispiel „Woher bekam ein Indianer seinen Namen?“ oder „Warum trugen Indianer Federn?“



Auch haben wir uns einige Begriffe aus der Zeichensprache angeeignet. Die Stämme der Indianer reisten und handelten nämlich mit anderen Stämmen, die ihre Sprache nicht verstanden. Also erfanden sie einen stillen Weg der Unterhaltung, indem sie mit ihren Händen sprachen.

In unserem Zimmer haben wir uns ein kleines Indianerdorf gebaut. Aus Papier wurden kleine Tipis gebastelt und aus Knetmasse haben wir Indianer, Marterpfähle, Körbe, Pferde u.v.m. hergestellt. Für unsere Gesprächskreise haben wir einen Erzählstock gebaut, mit indianischen Mustern angemalt und bunten Federn versehen. Ein Indianerlied und ein Indianertischspruch durften natürlich nicht fehlen.

Weiterhin haben wir wunderschöne Sandbilder gemacht. Solche Sandbilder wurden nämlich von den Indianern benutzt, um Krankheiten zu heilen oder zur Unterstützung von Gebeten. Ein Sandbild konnte z.B. die Bitte um Heilung für ein krankes Kind unterstützen. Für unser Indianerfest haben wir uns Steckenpferde und Indianerschmuck gebastelt.

In den kommenden Tagen wollen wir noch Erdnussbutter herstellen. Erdnüsse wurden früher von indianischen Bauern angepflanzt, zu Nusspaste verarbeitet und gegessen. Diese Erdnussbutter mit frischen Semmeln lassen wir uns zum großen Abschluss Indianerfrühstück schmecken.

Trützscher-Mittelschule – Sportliche Höhepunkte

Die ersten Wochen des Schuljahres 2009/10 standen an unserer Schule vor allem unter dem Zeichen sportlicher Aktivitäten. Sportfest, Schwimmfest, „Jugend trainiert für Olympia“ – all das waren Ereignisse, bei denen es für die Schüler viele Möglichkeiten zu körperlicher Betätigung gab. So können wir nunmehr bereits wieder einige Schulrekorde vermelden: Beim Weitsprung erreichte Jessica Kunz (9b) 4,70 m, Christin Bach (10a) sprang 4,31 m weit, Julian Siwek (Kl. 7) 4,87 m. Eileen Weigert (8a) schaffte beim Kugelstoßen 7,79 m, Kay Weller (Kl. 7) warf 10,45 m. Auch von unseren jungen Läufern wurden zahlreiche Rekorde gebrochen: 100 m schafften Christin Bach (10a) in 13,8 Sekunden, Isabell Löffler (Kl. 8) in 14,1 Sekunden sowie Jessica Kunz (9b) in 13,8 Sekunden. Beim 800 m-Lauf erreichten Michelle Harp (Kl. 5) mit 3:16 Minuten, Josie Riedel (8b) mit 2:40 Minuten, Jessica Kunz (9b) mit 2:56 Minuten sowie Nadine Petzold (Kl. 10a) mit 3:22 Spitzenergebnisse. Robin Demmler (Kl. 6a) bewältigte die 1000m-Strecke in 3:33 Minuten. Beim Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ erreichten unsere



Leichtathletinnen (WK II – siehe Foto) einen hervorragenden 3. Platz. Allen unseren Super-Sportlern gratulieren wir herzlich zu diesen tollen Ergebnissen. Mittlerweile wurde auch der neue Schüllerrat gewählt. Neuer Schüllersprecher ist Toni Heinrich aus Klasse 10a. Weitere Mitglieder des Gremiums sind Jessica Kunz (Kl. 9b), Lea Lauterbach (9c) sowie Daniel Erler (9a). Wir wünschen unserer neuen Schülervertretung viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit. Noch ein Hinweis in eigener Sache: Unser Jahrbuch 2008/09 liegt nunmehr druckfrisch vor und kann an der Schule erworben werden. Wenn Interesse besteht, setzen Sie sich bitte unter Tel. 03745 / 5541 mit Frau Wohlgemuth bzw. Herrn Sandner in Verbindung. *M. Wohlgemuth*

Der nächste **Falkensteiner Anzeiger** erscheint
am 29. Oktober 2009.
Redaktionsschluss ist am 21. Oktober.
Anzeigentelefon: 03 74 67 / 28 98 23

ungarische Tage im »Pyratal«



einmalig im Vogtland
vom 29. Oktober bis 1. November
original ungarische Küche und Live-Musik
mit dem Csardas Trio „Vilmos“ aus Budapest

»Landhotel Pyratal«

Pyratalstraße 40 • 08262 Morgenröthe
Tischreservierung unter: (03 74 65) 520

Wir vermieten 250 qm sehr gut aufgeteilte Gewerberäume mit hellen, großen Fenstern nahe dem Zentrum von Markneukirchen. Ideal für Kosmetikgewerbe, Dienstleister oder auch als Büro für Rechtsanwälte, Ärzte und ähnliche Berufsgruppen. Ein kleiner Balkon ist vorhanden. Der Altbau wurde vor einem Monat komplett renoviert und mit neuen Anschlüssen versehen. Ebenso wurden komplett neue Sanitäranlagen angebracht. Anschlussplätze für Einbauküchen sind ebenfalls vorhanden. 3-4 Parkplätze können auf Wunsch direkt im Eingangsbereich angemietet werden.

Telefon 0174/ 3230268

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

04.10.	09.00 Uhr	Festgottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
ab	14.00 Uhr	ist unsere geschmückte Kirche geöffnet	
	15.00 Uhr	Spiel zum 140jährigen Kirchweihfest, musikalisch eingerahmt von unserem Posaunenchor	
11.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Falk Schubert
18.10.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Prof. Dr. Knittel
25.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
31.10.	09.00 Uhr	Andacht und Heiliges Abendmahl anlässlich des Reformationsfestes	Pfr. z. A. Grundmann
01.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Schmidt

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORESTADT

18.10.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Sporn
01.11.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst in Oberlauterbach	Viola Renger

NEUSTADT

11.10.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Pfr. z. A. Grundmann
25.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Gneuß

OBERLAUTERBACH

18.10.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Sporn
01.11.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst, ausgestaltet von Viola Renger und der Just Girls – Mädels-Teenie-Gruppe zum Thema: „Wie du mir, so ich dir!“	

Herzliche Einladung zu einer Multimedia-Reise

„Durch die Wüste ins verheißene Land“

am Sonnabend, 17. Oktober, 17.00 Uhr ins Lutherhaus. Pfarrer i. R. Gneuß zeigt den Weg Moses und der Stämme Israels durch die Wüste zwischen dem Roten Meer und dem Jordan. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zweimal war die neue Sporthalle am Stadion voll besetzt, als wir am 20. und 21. Oktober 2007 das Musical „Rebekka“ dort zum ersten Mal aufführten. Einige Besucher mussten sogar wieder nach Hause gehen. Immer wieder waren nun Stimmen zu hören, die sagten: „Wir würden es uns gern noch mal ansehen, erst beim 2. Mal entdeckt man die Kleinigkeiten!“ So werden wir es nun nach 2 Jahren – mit der gleichen großen Vorfreude darauf – wiederholen, ebenfalls in der neuen Sporthalle, und zwar am

Sonntag, den 25. Oktober 18.00 Uhr

Diesmal werden wir die Bühne auch noch mehr erhöhen, sodass man auch von hinten noch gut sehen kann, und in der Pause werden auch einige Getränke angeboten.

Die ganze Gemeinde wollen wir herzlich dazu einladen, der Eintritt ist frei!

Bitte bringt auch Nachbarn und Freunde mit, die mit Jesus Christus noch nichts anzufangen wissen. Die Botschaft des Musicals gilt gerade auch ihnen. *Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde und Pfr. z. A. Grundmann*

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Sonntagsgottesdienste: samstags – 18.00 Uhr
sonntags – 10.30 Uhr

Gemeindeinformationen Oktober 09:

Samstag 03.09.	Abgabe der Erntegaben bitte bis 14.00 Uhr.
Sonntag 04.09.	Erntedank 10.30 Uhr Kindergottesdienst Die Erntegaben sind für den „Brotkorb“ bestimmt.
Mittwoch 07.10.	19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Falkenstein
Donnerstag 15.10.	09.00 Uhr Seniorenvormittag
Samstag 31.10.	18.00 Uhr Jugendgottesdienst anschl. Jugendaufnahme Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: 07 21 / 1 51 31 72 69 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Mittwoch	07.10.09	9.00 Uhr	Kükenkreis
Sonntag	11.10.09	16.00 Uhr	Wir laden alle herzlich ein zu einem Gästernachmittag mit Dr. Henrik Ullrich zum Thema: „Darwins Abstammungslehre und die Frage nach Gott.“ „Die Bedeutung der Wissenschaften für den christlichen Glauben.“
Dienstag	27.10.09	16.00 Uhr	Jungchar 1.-6. Klasse

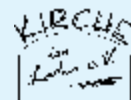
Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an! Denn sie sind schon weiß für die Ernte. Der da erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit beide, der da sät und der da erntet, sich gemeinsam freuen.

Joh. 4, 35-36

„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im Oktober 2009

05.10.	16.00-18.00	„Schulkinderaktion“: Spiele drinnen oder draußen – je nach Wetterlage Treffpunkt: Laden
05.10.	18.30-21.00	„Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
06.10.	9.00-11.00	„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Vom Korn zum Brot
07.10.	19.30-21.00	„Basteln für Erwachsene“: Adventskalender Kostenbeitrag: 2,50 €, Bitte anmelden! (03745/751475)

In den Herbstferien 12.10. – 25.10.2009

bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Jeden Donnerstag!	15.00-18.00	„Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek und Lebensmittelannahme für Brotkorb
Jeden Freitag!	12.00-15.30	„Zum Brotkorb“: ab 12.00 Gesprächsangebot ab 14.00 Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
27.10.	9.00-11.00	„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Rund um den Baum (Blätter sammeln) Treffpunkt: Falkensteiner Sparkasse
27.10.	15.30-17.30	Martina Unger spricht zu dem Thema: „Ich dachte, du bist mein Freund“ (Teil II) (sexuellen Missbrauch erkennen bzw. vorbeugen) Ein Elternnachmittag zu Erziehungsfragen mit gleichzeitiger Kinderbetreuung.
28.10.	19.00-20.30	„Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene
30.10.	17.30-20.00	„Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Oktober 2009 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags	19. 30 Uhr	am 06.10.2009 Frauengesprächskreis
mittwochs	15. 00 Uhr	Frauenstunde
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
	19.00 Uhr	EC-Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung zur gleichen Zeit Kleinkinderbetreuung

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr Jungschar
Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst

Denn durch die Gnade seid ihr gerettet worden aufgrund des Glaubens. Ihr selbst habt nichts dazu getan, es ist Gottes Geschenk und nicht euer eigenes Werk.

Epheser 2 Vers 8

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Sonntag, 4. Oktober:	10.00 Uhr	Erntedankfestgottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 7. Oktober:	19.00 Uhr	Dia-Show „Durch die Wüste ins verheißene Land“ (Pfr. Gneuß)
Sonntag, 11. Oktober:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 14. Oktober:	19.00 Uhr	Gemeindeguppen
Sonntag, 18. Oktober:	10.00 Uhr	Gottesdienst (105 Jahre Posaunenchor) und Kindergottesdienst
Mittwoch, 21. Oktober:	09.30 Uhr und 19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 25. Oktober:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag, 27. Oktober:	14.30 Uhr	Gemeindekreis 55+
Mittwoch, 28. Oktober:	09.30 Uhr und 19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 1. November:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 4. November:	09.30 Uhr und 19.00 Uhr	Bibelgespräch

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

Sonntag, 4. Oktober:	08.30 Uhr	Erntedankfestgottesdienst
Mittwoch, 7. Oktober:	19.00 Uhr	Dia-Show „Durch die Wüste ins verheißene Land“ (Pfr. Gneuß) in Falkenstein
Sonntag, 11. Oktober:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 15. Oktober:	19.00 Uhr	Gemeindeguppen
Sonntag, 18. Oktober:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 25. Oktober:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 27. Oktober:	14.30 Uhr	Gemeindekreis 55+ in Falkenstein
Donnerstag, 29. Oktober:	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 1. November:	08.30 Uhr	Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

04.10.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Taufe
11.10.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
18.10.	10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst und Kindergottesdienst
25.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
31.10.	09.30 Uhr	in Werda gemeins. Reformationsfestgottesdienst 20 und Kigo

Termine der Gemeindekreise:

Spatzenkreis:	außer Ferien, montags 9.30 Uhr im Kirchgemeindesaal;
Jungschar:	mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr (außer Ferien);
Kindernachmittag:	freitags von 15.30 – 17.00 Uhr (außer Ferien);
Junge Gemeinde:	freitags – 19.00 Uhr (außer am 16. und 23.10. Ferien) am 02.10. und 30.10 in Bergen, sowie am 06.11. in Werda – am 09.10. „Hauptgewinn“ in Auerbach, Treff 18.30 Uhr bei Wetzstein);
Abend für Frauen:	Multi-Media Bericht über Papua-Neuguinea am 05.10.2009, um 19.30 Uhr, berichtet im Gemeindesaal in Bergen die Reisereferentin der Frauenarbeit, Frau Margrit Reichel aus Plauen, von ihrer Reise nach Papua-Neuguinea. Alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bei Manuela Ficker (03 74 63) 22 98 98.
Gebetskreis:	Donnerstag, den 01.10. und 29.10. – 19.30 Uhr;
Seniorenkreis:	Donnerstag, 10.09. und 29.10. – 14.30 Uhr im KG-Saal;
Posaunenchor:	montags 20.00 Uhr;
Kirchenchor:	mittwochs 19.00 Uhr;

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 – Fax: 77974)

Pfarrersprechzeiten Pfr. Bergau in Werda: montags von 15.30 – 16.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfr. Bergau (Tel.: 037463/88317). Konzert von Maxim Kowalew DON KOSAKEN in Werdaer Kirche: Am Mittwoch, den 18. November 2009 (Buß – und 20 Betttag) findet um 17.00 Uhr in der St. Katharinenkirche in Werda ein Konzert der Don Kosaken statt. Einlass ab 16.00 Uhr!

Der Kartenvorverkauf im Pfarramt Werda beginnt am 1. Okt., donnstags 14.30 – 17.00 Uhr und montags 15.30 Uhr – 17.00 Uhr. Außerdem findet Kartenvorverkauf in der Gemeindeverwaltung Werda, in Liane's Blumenecke und im Reisebüro Annett in Kottengrün statt. Der Eintrittspreis für Erwachsene (+ Rentner) beträgt 14,00 Euro und für Schüler und Studenten 9,00 Euro. An der Abendkasse sind die Eintrittskarten für 16,00 Euro erhältlich. Für Kinder bis zum 8. Lebensjahr ist der Eintritt frei.

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Werda und Pfarrer Bergau!

Richtfest bei katholischer Pfarrei in Falkenstein

Der Rohbau des neuen Mehrzweckgebäudes der katholischen Pfarrei „Heilige Familie“ am Lohberg hat Gestalt angenommen. Davon konnten sich zahlreiche Gäste am 18. September überzeugen, als mit Gemeindegliedern und Bauleuten das Richtfest gefeiert wurde. Nächste Etappe ist der Innenausbau, der im Frühjahr abgeschlossen sein soll. „Das neue Haus soll für alle, die es künftig aufsuchen, Schutz und Schirm sein“, verdeutlichte Pfarrer Konrad Köst. Mit dem Neubau will die Kirchengemeinde die beengte räumliche Situation entspannen. Mittelpunkt des Gebäudes wird ein Gemeinderaum für rund 60 bis 80 Personen, der für Veranstaltungen genutzt werden kann. Außerdem entstehen eine Küche sowie ein Sanitärtrakt. Eine Besonderheit ist die Dachgestaltung des Flachbaus mit einer so genannten extensiven Begrünung: „Das sind kleinwachsene Grünpflanzen, pflegeleicht und optisch angenehm“, erklärte der Bauverantwortliche Stephan Teichmann. Als Bausumme sind bislang insgesamt rund 160.000 Euro veranschlagt. Neben Eigenmitteln und Spenden fließt ein finanzieller Zuschuss vom Bistum. jhüb

FALKENSTEINER AMTSBLATT



24. September 2009
18. Jahrgang
Nr. 09

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2010/2011

Die Anmeldung der Kinder, die zwischen dem 01.07.2003 und dem 30.06.2004 geboren wurden, erfolgt

für die Grundschule Falkenstein, Hauptstraße am

Dienstag, 27.10.2009, von 08.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch, 28.10.2009, von 08.00 – 18.00 Uhr

für die Grundschule Dorfstadt am

Mittwoch, 28.10.2009, von 8.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr

für die Grundschule Grünbach am

Dienstag, 27.10.2009, von 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, 28.10.2009, von 14.00 – 18.00 Uhr

in den Sekretariaten der jeweiligen Schule. Bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mitbringen!

Schulbezirke für das Schuljahr 2010/2011

Schulbezirk I

Grundschule Hauptstraße

- Allee
- Am Brand
- Am Lohberg
- Am Markt
- Am Schafacker
- Am Teich
- Am Wald
- Amtsstraße
- An der Götzenwiese
- An der Hanneloh
- An der Talsperre
- An der Zeidelweide
- Anton-Günther-Straße
- Auerbacher Straße
- A.-Bebel-Straße
- Beethovenstraße
- Bleichweg
- Brandstraße
- Brüderstraße
- Brunnenweg
- Carolaplatz
- Cl.-Zetkin-Straße
- Damaschkestraße
- Dr.-W.-Külz-Straße
- Ellefelder Straße
- Feldstrasse
- Ferdinand-Lassalle-Straße
- Fr.-Engels-Straße
- Gartenstraße

- Goethestraße
- Grenzstraße
- Grünbacher Straße
- Grund
- Hammerbrücker Straße
- Hangweg
- Hauptstraße
- H.-Heine-Straße
- Holzbrunnen
- Lessingstraße
- Lindenstraße
- Lochsteinweg
- L.-Müller-Straße
- Lutherstraße
- Melanchthonstraße
- Mittlerer Weg
- Mosenstraße
- Mozartstraße
- Oberer Weg
- Oelsnitzer Straße
- O.-Hölzel-Straße
- P.-Popp-Straße
- Pestalozzistraße
- Plauensche Straße
- Rathenausstraße
- R.-Luxemburg-Straße
- R.-Breitscheid-Straße
- Schillerstraße
- Schloßplatz
- Schloßstrasse
- Spinnkasse

- Th.-Körner-Straße
- Unterer Weg
- Weißmühlenweg
- Wenzelstraße
- W.-Rudert-Platz
- Winnweg
- Wohnpark am Brand
- Zum Wendelstein
- Alle Straßen, die ohne Hausnummern angegeben sind, gehören von Nr. 1 bis Ende in diesen Schulbezirk.

Schulbezirk II Grundschule Dorfstadt

- Am alten Krankenhaus
- Am Anger
- Am Pfarrlehn
- Am Sportplatz
- Bahnhofstraße
- Dr.-R.-Koch-Str.
- Dorfstädter Straße
- Eisenbahnstraße
- Gewerbering
- K.-Kollwitz-Straße
- Lauterbacher Straße
- Reumtengrüner Straße
- Siebenhitzer Weg

- Trieber Weg
- Ziegegasse
- Falkenstein OT Oberlauterbach alle Straßen
- Falkenstein OT Trieb alle Straßen
- Falkenstein OT Schönau alle Straßen
- Falkenstein OT Unterlauterbach alle Straßen
- Neustadt, OT Siebenhitz alle Straßen
- Alle Straßen, die ohne Hausnummern angegeben sind, gehören von Nr. 1 bis Ende in diesen Schulbezirk.

Schulbezirk III Grundschule Grünbach

- Grünbach alle Straßen
- Muldenberg alle Straßen
- Neustadt alle Straßen
- Neustadt OT Neudorf alle Straßen
- Neustadt OT Poppengrün alle Straßen

*Mit freundlichen Grüßen
 Dressel, Schulleiterin
 Schwotzer, Schulleiterin
 Wolf, Schulleiterin*

NEUSTADT

Beschlüsse von der konstituierenden Tagung des Gemeinderates am 26. August 2009

Anwesende Gemeinderäte: 11 + 1	
Beschluss – Nr.:	Bezeichnung
964	Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters (einstimmig)
	Herr Horst Pippig
965	Wahl des 2. stellvertretenden Bürgermeisters (11 Ja- Stimmen, 1 Stimmenthaltung)
	Frau Ute Franke
966	Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses (einstimmig)
Mitglied	Stellvertreter
Herr Horst Pippig	Herr Detlef Eismann
Herr Uwe Austen	Herr Timo Kunz
Herr Gerd Zoller	Herr Marco Schneider

Herr René Meinel-Poller	Frau Ute Franke
Frau Grit Thoß	Herr Thomas Ungethüm
Herr Marcel Seckel	Frau Bärbel Krauß
967	Bestellung der Mitglieder des Bauausschusses (einstimmig)
Mitglied	Stellvertreter
Herr Detlef Eismann	Herr Horst Pippig
Herr Timo Kunz	Herr Uwe Austen
Herr Marco Schneider	Herr Gerd Zoller
Frau Ute Franke	Herr René Meinel-Poller
Herr Thomas Ungethüm	Frau Grit Thoß
Frau Bärbel Krauß	Herr Marcel Seckel
968	Bestellung der Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses (einstimmig)
Mitglied	Stellvertreter
Herr Horst Pippig	Herr Gerd Zoller
Herr Uwe Austen	Herr Detlef Eismann
969	Bildung der Arbeitsgruppe Energie (einstimmig)
	Mitglieder
	Herr Uwe Austen
	Herr Gerd Zoller
	Herr Tino Fleckenstein
	Herr Steffen Luderer
970	Bildung einer Baumschutzkommission (einstimmig)
	Mitglieder
	Herr Günter Schönherr
	Herr Matthias Holzmüller
	Herr Lothar Weller
	Herr Oliver Beier
	Herr Dirk Lange
971	Bildung einer Arbeitsgruppe Tourismus, Umwelt und Wege (einstimmig)
	Mitglieder
	Frau Bärbel Krauß
	Herr Marco Schneider
	Herr Stephan Schüler
	Herr Peter Haller
	Frau Marion Müller
	Herr Ulrich Jacob
972	Verwendung von Eigenmitteln (einstimmig)

Auszug aus der Rede der Bürgermeisterin zur Verabschiedung des Gemeinderates der Legislaturperiode von 2004 – 2009 und konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates der Gemeinde Neustadt für die Legislaturperiode 2009 – 2014

Rückblick auf die Legislaturperiode des Gemeinderates von Neustadt 2004 – 2009

Für die am 13.06.2004 gewählten Gemeinderäte der Gemeinde Neustadt begann am 01. September 2004 die 5 jährige Legislaturperiode. Wir hatten klare Zielstellungen wie wir weiter arbeiten wollten. Als Wegweiser diente, wie auch in der Legislaturperiode 1999 – 2004, die zweite Stufe des örtlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Neustadt. Die Fördermöglichkeiten als Förderdorf waren allerdings bereits 2003 ausgelaufen und Mitte des Jahres 2004 kam die Nachricht über das Amt für Ländliche Neuordnung das alle Förderanträge auf Eis liegen. Unser Wunschzettel – eine Liste mit vielen Baumaßnahmen lag dem ALE Oberlungwitz vor. Inwieweit Gelder zur Realisierung fließen werden war damals nicht abzusehen!

In der Liste vom 11.05.04 waren zu finden:

- Außensanierung Haus Schönecker Straße 12
- Ausbau Sandweg (bebauter Bereich)
- Umnutzung Hofgebäude Poppengrün
- Hofgestaltung Poppengrün
- Neugestaltung Grünanlage der Häuser Oelsnitzer Str. 57/59 und 61/63
- Fußweg Friedhof bis Gewerbegebiet
- Gehwegbau an der B 169 in Siebenhitz
- Platzgestaltung und Außenanlagen am Feuerwehrdepot Neustadt
- Straßenbeleuchtung Neustadt, Poppengrün und Neudorf
- Rückbau des Straßenstückes der ehemaligen Straße nach Werda
- Rückbau Wendeschleife Neudorf

Außer der angedachten Maßnahmen über das ALE wollten wir ein neues Feuerwehrdepot errichten, welches damals über das RP Chemnitz Aussicht auf Förderung hatte.

Für den Wegebau in der Flurbereinigung nahmen wir uns die Maßnahmen

- Teichbau Poppengrün
- Parkplatz in Poppengrün
- Sandweg oberer Teil
- Wegebau Randweg, Bezelbergweg, Anbindung Triebweg
- Bepflanzungen als Ausgleichmaßnahme für den Wegebau vor.

Was konnte realisiert werden?

Alle der genannten und geplanten Baumaßnahmen! Für uns günstig wirkte sich die Möglichkeit aus, dass das ALE ab 2005 Kommunen wieder förderte, allerdings zu veränderten Fördersätzen (statt mit 75% auf 60%), wir eine durchdachte Liste an Maßnahmen parat hatten und in unserem Haushalt der erforderliche finanzielle Eigenanteil angespart war. Auch über die Flurbereinigung konnten die Wegebaumaßnahmen umgesetzt werden.

Mit der Neugestaltung der Straßenbeleuchtung für die OT Neustadt, Poppengrün und Neudorf haben wir erstmals sehr gezielt Sanierungsmaßnahmen mit der Suche nach Möglichkeiten der Energieeinsparung begonnen. Ein Dimmsystem, welches mittlerweile in vielen Kommunen zur Anwendung kommt, war das Ergebnis.

Das wohl größte Projekt in den letzten Jahren war der Neubau des Feuerwehrdepots, welches zu einem Modellprojekt für CO₂ neutrale Beheizung und Belüftung wurde. Finanzielle Zuwendungen bekamen wir aus vier unterschiedlichen Fördertöpfen, die in zeitlich eng gesteckten Rahmen bauseitig zu kombinieren waren. Dieses Projekt mit seiner Neuartigkeit wurde zum Spannungsfeld im Gemeinderat mit bis dahin nicht gekannter Diskussionschärfe und der teilweisen Infragestellung von Vertrauen.

Ohne Fördermittel wurden die Maßnahmen Sanierung der Schönecker Str. 12, Wartehallenbau in Poppengrün unten, Urnen- und Wiesengräberanlage im Friedhof, Sanierung des Sportplatzes und viele kleinere Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Vorgenommen hatten wir uns ebenfalls das Bezelberggelände einer Nutzung zuzuführen, wobei wir uns entschlossen hatten, als Gemeinde nur einen Teil des Areals anzukaufen.

Ende 2004 wurde über das Flurbereinigungsverfahren der Teil des jetzigen Bauhofgeländes mit Hundesportplatz und das Bezelbergplateau mit Umgriff durch die Gemeinde käuflich erworben. Der Hundesport hat mittlerweile ein auf dem Gelände befindliches Gebäude in Eigenleistung bestens saniert, pflegt und bewirtschaftet das umliegende Gelände.

Die Gemeinde saniert derzeit das Pfortnerhaus und die LKW – Garagen der ehemaligen militärischen Liegenschaft für die Belange des Bauhofes. Als Fördermöglichkeit wurde das Programm der Integrierten Ländlichen Entwicklung in Anspruch genommen als neue Möglichkeit der Förderung für den ländlichen Raum für die Jahre 2007 – 2013.

Bei beiden Gebäuden werden Photovoltaikmodule zum Einsatz kommen. Im Vorfeld und später mit der Schließung des Asylbewerberheimes fand sich für den Großteil des Areals ein privater Investor, der eine Freizeitanlage etablieren möchte. Derzeit werden die rechtlichen Grundlagen in einem Vorhaben- und Erschließungsplan festgeschrieben.

Was konnte nicht realisiert werden – wo lagen die Gründe?

Das Mischgebietes Siebenhitz – Teil IV ist nach wie vor mit Sonnenblumen und Gladiolen bepflanzt! Für Blumenliebhaber eine sehr schöne Sache, für die Anstrengungen hinsichtlich Ansiedlung von Gewerbe unbefriedigend. Intensive und bereits weit gediehene Verhandlungen im Jahre 2000 zum Ankauf und der Vermarktung durch die Gemeinde scheiterten an den Preisvorstellungen der Bank. Auch in einer dritten Versteigerungsrunde fand das Grundstück keinen Käufer. Der Eigentümer hat 2006 einen weiteren Vorstoß in Richtung Bau einer großen Photovoltaikanlage vorgenommen. Über die ersten Verfahrensschritte ist das Vorhaben jedoch nicht hinaus gekommen. Sorgenkind ist ebenfalls das Baugebiet „Am Bezelberg“. Gleichwohl hat die Gemeinde hier keine finanziellen Zwänge, da das Gebiet privat erschlossen wurde und vermarktet wird. Seit Jahren zeigt sich jedoch, dass der Eigentümer nicht sonderlich interessiert an einer schnellen Vermarktung ist. Für die Gemeinde wirkt sich dieser Umstand sehr nachteilig aus, da bei jeder weiteren Planung seitens der Genehmigungsbehörden auf die zahlenmäßig und im Verhältnis zur Einwohnerzahl reichlich vorhandenen Bauplätze hingewiesen wird, ohne die Probleme hinsichtlich des gemeindlichen Zugriffs zu sehen. Der Anfang zum Gegensteuern wurde mit der kanalseitigen Erschließung des Baugebietes „Oberer Weg“ im Rahmen der Platzgestaltung am Depot

gemacht. Für die Zukunft ist die Änderung dieses Bebauungsplanes vorgesehen, so dass es uns hier eventuell gelingt Ansiedlungsmöglichkeiten für junge Leute zu schaffen.

Die Höhepunkte in der Legislaturperiode !

- 2004 Bezelbergfest mit Einweihung des Platzes „Am Brunne“ sowie 140 Jahre Feuerwehrwesen in Neustadt und 50 Jahre Kindergarten Poppengrün.
Genannte Feste wurden durch den Tod unseres langjährigen Bürgermeisters und Ehrenbürger der Gemeinde Neustadt, Gerold Wolf überschattet.
2. Platz im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden unser Dorf hat Zukunft“ im Kreisvergleich.
- 2005 1. Sommerfest der SG Fußball.
- 2006 Bezelbergfest. Auszeichnung für besondere Leistungen im Europäischen Dorfwettbewerb gemeinsam mit Oberlauterbach Spatenstich zum Neubau des Feuerwehrdepots
- 2007 1. Hoffest in Poppengrün als Würdigung der zehnjährigen Sanierung des Gebäudekomplexes.
2. Platz im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden unser Dorf hat Zukunft“ im Kreisvergleich.
Richtfest zum neuen Feuerwehrdepot.
2. Sommerfest der SG Neustadt Abt. Fußball.
Inbetriebnahme der PV-Anlage auf dem Feuerwehrdepot.
- 2008 Einweihung des neuen Depots. Bezelbergfest auf dem Bezelberg, das erste Mal unter Leitung von Herrn Frühauf in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Kirche und Gemeinde.
Aktionstag im Rahmen der Weltdekade der Unesco.
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Feuerwehrdepot.

Jährlich wiederkehrende und zur Tradition gewordene gemeindliche Veranstaltungen:

Pyramidenfest, Seniorenweihnachtsfeier, Teilnahme am Neustadttreffen.

Über Vereine und andere Organisatoren gestaltete jährliche Veranstaltungen:

Himmelfahrtsgottesdienst, Seniorenveranstaltungen, Geflügelzüchterausstellung, Agilityturnier des Hundesportvereines

Es steht außer Frage, dass die Aktivitäten unserer Vereine sowie die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Bürgerinnen und Bürger in den verschiedensten Bereichen die tragenden Säulen unseres Dorflebens sind. Einen herzlichen Dank an alle, die sich hier eingebracht haben und einbringen.

Der Gemeinderat tagte mit 51 Sitzungen und fasste 248 Beschlüsse.

Entwicklung der Einwohnerzahlen von Neustadt

Stand 06. des jeweiligen Jahres

1992	1033	1998	1272	2004	1279
1993	1008	1999	1267	2005	1224
1994	1142	2000	1285	2006	1226
1995	1161	2001	1253	2007	1162
1996	1238	2002	1295	2008	1103
1997	1297	2003	1292	2009	noch nicht vorliegend

Der Rückgang der Einwohnerzahlen im Jahr 2006 / 2007 ist auf die Schließung des Asylbewerberheimes zurückzuführen.

Das Problem der sinkenden Einwohnerzahlen stellt sich generell, vor allem aber in den Ostländern.

Jeden Strohalm des Gegenwirkens nehmen wir auf, wobei die Schaffung von Arbeitsplätzen die wichtigste Aufgabe ist.

Als Kommune können wir allerdings nur unterstützend wirken.

Entwicklung der Bauanträge:

2004	8	davon 4 privat für Gewerbe	2	Gemeinde 1 genehmigt	7
2005	13	davon 8 privat für Gewerbe	2	Gemeinde 1 genehmigt	11
2006	11	davon 6 privat für Gewerbe	1	Gemeinde 1 genehmigt	6
2007	5	davon 3 privat für Gewerbe	0	Gemeinde 2 genehmigt	5
2008	12	davon 8 privat für Gewerbe	1	Gemeinde 1 genehmigt	10

Gewerbean- und Abmeldungen:

	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	Erweiterung
2004	7	6	-	-
2005	12	8	7	1
2006	10	5	1	-
2007	11	5	5	-
2008	9	9	4	-

Entwicklung des Haushaltes in den Jahren 2004 – 2009

Den Haushalt konnten wir trotz unserer vielen Investitionen in all den Jahren stabil halten. Zu jeder Zeit waren wir in der Lage die uns gebotenen Fördermöglichkeiten zu nutzen und die dafür notwendigen Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.

Es wurden keine Kredite aufgenommen. Die vorhandenen wurden in dieser Legislaturperiode in Höhe von 216,7 T€ getilgt. Für die Bürger kamen keine Steuererhöhungen zum Tragen.

Zielstellungen für die nächsten Jahre aus Sicht der Bürgermeisterin:

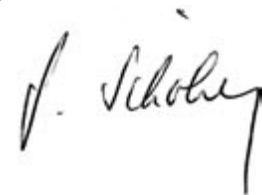
- Alles dafür zu tun, dass der Haushalt in der Waage bleibt. Die negativen Auswirkungen der Finanzkrise bezüglich Steuereinnahmen (Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisungen) werden auch an uns nicht spurlos vorbei gehen!
- Änderung des Bebauungsplanes „Oberer Weg“ um attraktive Bauplätze für junge Familien zu schaffen.
- Umsetzung von sinnvollen Maßnahmen zum Einsatz von erneuerbarer Energie und Energieeffizienz um im Sinne des Klimaschutzes zu agieren aber auch um den gemeindlichen Haushalt hinsichtlich der Betriebskosten zu entlasten. (Aus einer derzeit laufende Studie erwarten wir hierzu entsprechende Aussagen.)
- Umfeldgestaltung der kommunalen Wohnungen Bezelberg 2 und 4
- Attraktive Gestaltung des Bezelbergplateaus sowie die Erarbeitung eines Prospektes im Rahmen der ILE – Region um Neustadt touristisch voran zu bringen. (Partizipiert werden könnte diesbezüglich von dem auf der alten Bahnlinie entstehenden Radweg, sowie den Aktivitäten auf dem ehemaligen Armeegelände)
- Belebung des Gebäudekomplexes Sportlerheim Poppengrün. Hier vor allem der Räumlichkeiten des Nebengebäudes und des ehemaligen Jugendclubs.

Weitere Vorschläge werden gerne in die Liste der Zielstellungen aufgenommen um diskutiert und umgesetzt zu werden.

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, der Ausschüsse und Kommissionen der Gemeinde Neustadt, dies als eine kurze Zusammenfassung unserer 5 jährigen Arbeit und deren Ergebnisse. Ich hoffe, wir schneiden nicht schlecht ab bei der Bewertung durch die Bürgerinnen und Bürger. Außenstehenden wenn man dem glauben darf, loben den Zustand unserer Gemeinde und man freut sich, solches zu hören.

Die Entwicklung des Dorfes ist immer ein „Gemeinschaftsprojekt“ ohne Redaktionsschluss. Es tut sich immer Neues auf und ich denke wir sollten uns auch weiter an die Umsetzung von Neuen wagen – auch wenn wir darüber länger diskutieren müssen! Mit Ausdauer und konkreten Zielstellungen können wir noch viel erreichen.

Meinen herzlichen Dank für die vielen Stunden der Mitarbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat selbst, für Ideen und Lösungsvarianten zur Klärung der anstehenden Probleme, für den Zuspruch in heiklen Situationen und der konstruktiven Zusammenarbeit.



Neustadt, den 26.08.2009

Ihre Gisela Schöley, Bürgermeisterin

Ende des amtlichen Teils

sonja Navratil
Mode zum Wohlfühlen
 Bahnhofstraße 7 · 08223 Falkenstein · Telefon (03745) 75 99 91

HEMDEN-OUTLET
in Falkenstein · Schloßstraße an der Kugel
Kirmessonntag 10 % Rabatt
 Kirmessonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

NEUSTADT

2. Hoffest in Poppengrün

Am 22. August 2009 feierten wir in Poppengrün die zweite Auflage des Hoffestes, zu der vor allem am Nachmittag viele Einheimische und Gäste aus den Nachbargemeinden kamen. Neben dem Landtagsabgeordneten Jürgen Petzold besuchten uns auch Prof. h.c. Dr. Helmut Bognitz mit seinem Freund nebst Ehefrauen, die sich zufällig an diesem Tag vorgenommen hatten, Poppengrün wiederzusehen. Zwei gestandene Herren, die als Kinder jedes Jahr im ehemaligen Ferienlager des VEB Maschinen- und Apparatebau Schkeuditz weilten und im Gespräch zahlreiche Erinnerungen an die damalige Ferienzeit in Poppengrün parat hatten.

Es wurde den Besuchern auch in diesem Jahr wieder viel geboten. Im Garten unseres Kindergartens Sonnenpferdchen konnten die Jüngsten im Indianerdorf herumtoben, Spritzwand-Löschübungen bei den Jugendlichen von der Feuerwehr durchführen, beim Streichelzoo von Dirk Lange die



„Dirk Lange mit seinem Streichelzoo“

Tierchen „beschnüffeln“, am kleinen Feuer grillen, verschiedene Bastelarbeiten bei den Frauen von der SAQ Reichenbach anfertigen, ihr Können beim Galgenkegeln beweisen, welches von den Tischtennispielern betreut wurde, usw. usw. Zum Verschnaufen dienten die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto und das Kinderschminken von Heike Rittrich. Außerdem konnte man Herrn Silvio Ukat beim Erstellen einer Murmelhäuserbahn aus Holz für den Kindergarten über die Schulter schauen. Wer Lust zum Kegeln hatte, erhielt vom Kegelverein Neustadt e.V. die Möglichkeit beim Schnupperkegeln einige Kugeln zu schieben. Zur musikalischen Umrahmung durch die Eimbergmusikanten konnte im Hofgelände so einiges bestaunt und auch erworben werden: das vielfältige Kerzensortiment von Frau Gruber, der Schmuck von Frau Rink-Rosenbaum, die aus Holz gefertigten Kunstwerke von Herrn Rink, die schönen Schnitzereien des Schnitzvereins Falkenstein, die aufwendig gearbeiteten Klöppel- und Bastelarbeiten von Frau Schenk aus Bergen, die liebevoll angefertigten Handarbeiten von Frau Schneider aus Lengendorf. Außerdem halfen Mitarbeiter des Natur- und Umweltzentrums Oberlauterbach beim Flechten von Weidenkörben.

Eintritt wurde auch in diesem Jahr nicht verlangt, jedoch ging Katrin Plobner mit einem kleinen Körbchen herum, in das freiwillig etwas



„Die Aschkuhngkönigin Uta Schubert mit dem Siegerkuchen“

„eingeworfen“ werden konnte.

Bei Herrn Lange konnte man selbstgefertigten Honig erwerben und wer eher etwas Deftiges bevorzugte, erwarb dies beim Stand des Hofladens Oberlauterbach Heckel / von Trieben. Ebenso wie im Jahr 2007 wurde wieder ein Aschkuhng – Wettbewerb durchgeführt und auch in diesem Jahr erhielt Frau Uta Schubert aus Poppengrün den Titel „Aschkuhng – Königin“, nachdem die Bürgermeisterin, Monika Zoller und Günter Weidenmüller die Verkostung der 10 eingereichten Wettbewerbskuchen vorgenommen hatten. Neben den hausgebackenen Kuchen der Sportfrauen des Montagsports und der Eltern der Kindergartenkinder wurden diese von den Mitarbeiterinnen des Kindergartens und weiteren Helferinnen mit duftenden Kaffee oder Tee für ein kleines Entgelt verkauft, welches zum Teil dem Kindergarten und den Sportlerinnen zu Gute kam. Herzhaftes und kalte Getränke wurden vom Kegelverein angeboten, die leckeren „Speckfettbemme“ fertigten und verkauften Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr. Beim Stand von Herrn Frühauf gab es erfrischendes Eis.

Im Hofnebengebäude, welches wieder sehr liebevoll von Gudrun Eppler, Ruth Seckel und Ruth Demmler dekoriert wurde, stellte Uta Schubert einige ihrer Gemälde aus.

Als Abrundung des Festes erfreuten am Abend „Die drei swingenden Vier“ unter dem Motto „Jazz aus ökologischem Anbau“ mit Swing-, Di-



„Gute Stimmung am Abend im Hofnebengebäude mit den 3 swingenden Vier“
xie- und Jazz – Rhythmen die Besucher. Dazu wurden erlesene Weine aus dem Teehaus Viehweg konsumiert, welche von Familie Franke angeboten wurden.

Als Resümee kann festgestellt werden, dass auch das zweite Hoffest eine gelungene Veranstaltung war und von den Bürgern gut angenommen wurde.

Die Initiatoren des Hoffestes Gisela Schöley, Ute Franke, Sabine Wunderlich, Steffi Schüler, Grit Thoß und Birgit Frank bedanken sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Marktteilnehmern sowie den Mitarbeitern des Bauhofes, die zum guten Gelingen des Hoffestes beitrugen.

zelmer
HEIZUNG + SANITÄR



Falkensteiner Straße 23
AUERBACH/Vogtland

☎ (0 37 44) 21 42 08

- **Abwrackprämie für Heizung**
- **Monate der alternativen Energien – Sonderrabatte**
- **kostenlose Energieberatung!**

Einladung zur Seniorenausfahrt

Am **11.11.2009** aber nicht 11.11 Uhr !!! sondern **14.00 Uhr** starten wir in Neudorf nach Schönberg bei Elsterberg zum großen Schlachtfest mit Tanzveranstaltung in den Gasthof Schweizerhaus. Der Nachmittag beginnt um 15.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken (2 Tassen Kaffee und hausgebackenen Kuchen). Anschließend kann das Tanzbein geschwungen und bei den humoristischen Einlagen können die Lachmuskeln trainiert werden. Nach soviel „Sport“ wird zum Abendessen eine Schlachtplatte serviert (hausgeschlachtene Wurst, Wellfleisch, Sauerkraut und Brot). Dazu erhält jede Person ein Bier oder 1 Glas Saft. Gut gestärkt wird gegen 20.00 Uhr die Heimfahrt angetreten. Wegen der Bestellung der Musikanten bitten wir um Rückmeldung bis spätestens **Mittwoch, 07. Oktober 2009**. Der Preis für diese Ausfahrt beträgt **30,00 Euro** (Busfahrt, Tanzmusik, Kaffeetrinken, Schlachtfestessen). Wir freuen uns auf rege Teilnahme. *Meldet euch bei Interesse bitte bei Gerdi, Lore oder Andrea.*

Information der Baumschutzkommission

Laut Baumschutzsatzung der Gemeinde Neustadt vom 23.11.2005 unterliegt das Fällen von Laubbäumen mit einem Stammumfang ab 50 cm (gemessen in Im Höhe) der Genehmigung durch die Gemeinde. Davon nicht betroffen sind Obstbäume (außer Streuobstwiesen) und Laubbäume im Wald. Die Fällzeit für die genehmigungspflichtigen Bäume erstreckt sich vom **1. Oktober bis 28. Februar**. Bürger, die einen genehmigungspflichtigen Baum fällen oder auch umfassende Eingriffe in den Wurzel- und Kronenbereich vornehmen wollen, haben bei der Gemeinde einen kurzen formlosen Antrag mit einer Angabe des Grundes zu stellen. Daraufhin wird sich die Baumschutzkommission zu einer Ortsbesichtigung beim Antragsteller einfinden. Die Arbeit der Baumschutzkommission wird erleichtert und aussagesicherer, wenn die Anträge noch bei weitgehendem Laubbehang und auch nicht bei Schnee gestellt werden, **am besten also noch bis Mitte Oktober**.

G. Schönherr, Vorsitzender der Baumschutzkommission

Kreisjugendtreffen

Am 29.08.2009 führte der KV der Rassegeflügelzüchter Auerbach gemeinsam mit dem KV der Rassegeflügelzüchter Oelsnitz sein jährliches Jugendtreffen durch. Es wurden auch die Kinder und Jugendlichen der angrenzenden KV Plauen und Reichenbach sowie die jungen Kaninchenzüchter eingeladen. In diesem Jahr wurde erstmals versucht gemeinsam mit den Geflügel- und Kaninchenzüchtern ein Jugendtreffen durchzuführen. Als Gast konnten wir den sächsischen Landesjugendwart für Geflügel, Herrn Reinhard Rothe, begrüßen. Es wurden von den anwesenden Jungzüchtern große Hühner der Rasse Vogtländer, Zwerghühner in den Rassen Zwerg-, Orpington, Moderne Englische Zwergkämpfer und ein Zwerg – Seidenhuhn gezeigt, des weiteren wurden noch Kropftauben vorgestellt. Dies war nur eine kleine Auswahl des Rassegeflügels, welches von den Jugendlichen in den beiden Kreisverbänden gezüchtet wird. Die jungen Rassekaninchenzüchter zeigten eine Vielzahl von Tieren in verschiedenen Rassen, z. B. Castor-Rex, Lohkaninchen schwarz, Zwerg-Widder in verschiedenen Farbenschlägen, Hermelin Rotaue und Zwergcastorrex. Denise Andermann aus Trieb konnte für ihre Leistungen auf der kürzlich stattgefundenen sächsischen Landesjungtierschau in Tautenhain beglückwünscht werden. Sie stellte eine Sammlung Zwerg-Widder, thüringerfarbig zur Bewertung aus und wurde Sachsenjugendmeisterin. Die Jugendlichen stellten ihr Wissen in einem Quiz in der jeweiligen Sparte unter Beweis. Für die drei Besten wurden kleine Preise vergeben. Nachfolgend wurde jede Rasse von einem Preisrichter für Geflügel und Kaninchen ausführlich besprochen. Auf Fehler und Vorzüge des jeweiligen Tieres sind die Jungzüchter von den Preisrichtern hingewiesen worden. Für das beste Tier bei den Hühnern, Zwerghühnern, Tauben und Kaninchen ist ein Erinnerungsgeschenk überreicht worden. Bedanken möchte ich mich nochmals bei der Gemeinde Neustadt für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten in Poppengrün, des weiteren den Züchtern des Kleintierzuchtvereins Neustadt für die Ausgestaltung der Scheune. Ein besonderer Dank gilt den Preisrichtern Heinz Oettinger (Geflügel) und Gerd Kraus (Kaninchen) für ihre Ausführungen und Hinweise, welche sie den Jungzüchtern mit auf den Weg gaben.

Doris Lange, Vorsitzende Kreisverband Rasegeflügelzüchter

Neuigkeiten vom „Sonnenpferdchen“

Habt ihr schon unser neues „Sonnenpferdchen-Taxi“ gesehen, mit dem wir seit einigen Wochen auf Entdeckungstour durch unser Dörfchen ziehen? Bestimmt, denn mittlerweile ist es auch schon voll besetzt, denn seit Mai diesen Jahres besuchen unseren Kindergarten Kinder ab dem 1. Lebensjahr!

Wir als Team freuen uns darüber, dass dieses Angebot so gut angenommen und dass damit verbundene Vertrauen unserer Elternhäuser so groß



ist, dass sie uns ihre Kleinsten anvertrauen. Mittlerweile werden bei uns schon 7 Kinder unter 3 Jahren betreut und schon in Kürze werden weitere Knirpse dazukommen.

Es brachte so manche Veränderung in unseren Kiga-Alltag, wir brachten Gitterbettchen, einen Wickeltisch, Lätzchen und sogar eine Töpfchenbank wurde angeschafft.

Als ersten Rückblick aus Erzieherinnenaugen können wir sagen, dass wir uns über die neuen und spannenden Stunden mit unseren „Mäuschen-Kindern“ freuen. Es ist schon ein unwiederbringliches Erlebnis, wenn von so einem Knirps die ersten Worte kommen, wenn wir miterleben dürfen, wie die ersten Schrittchen gemacht werden, der erste Erfolg auf dem Töpfchen verzeichnet wird oder wenn sich uns lachend kleine Ärmchen nach dem Mittagsschlaf entgegenstrecken. In solchen Situationen wird uns wieder bewusst, was wir doch für einen tollen Beruf ausüben dürfen.

Bis bald-Euer Sonnenpferdchen Team

Geburtstage im Oktober

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Tue erst das Notwendigste, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche. **Unbekannt**

Neustadt

03.10.	Fehlemann, Hilde	zum 81.
07.10.	Herold, Hanna	zum 81.
08.10.	Golle, Lisbeth	zum 83.
08.10.	Seidel, Elfriede	zum 76.
17.10.	Golle, Heinz	zum 86.
23.10.	Schmidt, Elly	zum 75.

Neustadt / OT Neudorf

01.10.	Wendler, Ingeborg	zum 77.
15.10.	Neumann, Elfriede	zum 84.

Neustadt / OT Poppengrün

25.10.	Hüttner, Johanna	zum 87.
--------	------------------	---------

Neustadt / OT Siebenhitz

24.10.	Schäfer, Lisa	zum 76.
26.10.	Möckel, Gotthard	zum 82.

Kinderärztlicher Notdienst Oktober 2009

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.10.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
02.10.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
03.10.	07-22	Frau DM Stark	0172/3792370
04.10.	07-22	Herr FA Stark	0172/3792370
05.10.	19-22	Frau DM Lange	0173/3663063
06.10.	19-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
07.10.	14-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
08.10.	19-22	Dr. Ziehank	03765/63882
09.10.	14-22	Frau DM Stark	0172/3792370
10.10.	07-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
11.10.	07-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
12.10.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
13.10.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
14.10.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
15.10.	19-22	Frau DM Lange	0173/3663063
16.10.	14-22	Frau DM Stark	0172/3792370
17.10.	07-22	Dr. Ziehank	03765/63882
18.10.	07-22	Dr. Ziehank	03765/63882
19.10.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
20.10.	19-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
21.10.	14-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
22.10.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
23.10.	14-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
24.10.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168
25.10.	07-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168
26.10.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
27.10.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
28.10.	14-22	Herr FA Stark	0172/3792370
29.10.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
30.10.	14-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
31.10.	07-22	Frau DM Lange	0173/3663063

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

03.10.09	Frau DM Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
04.10.09	Herr FA Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
10. + 11.10.09	Frau DM Ressel-Gündel, Brunnergasse 2, 07973 Greiz, 03661/6630
17. + 18.10.09	Herr Dr. Ziehank, Lengenfelder Straße 5, Reichenbach, 03765/638822
24. + 25.10.09	Frau DM Schädlich, Albert-Schweizer-Straße 1, Reichenbach, 03765/12240
31.10.09	Frau DM Lange, Göltzschtalstraße 11, 08209 Auerbach, 03744/213504



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

TRIEB/SCHÖNAU

Nachrichten von den Trieber Steppkes

Der Sommer ist nun zu Ende und wir möchten eine Rückschau auf die vergangene Zeit geben. Unsere Schulanfänger haben die Kindergartenzeit hinter sich gelassen und besuchen nun schon viele Wochen die Schule. Der Übergang fällt nicht immer leicht, aber die gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule hilft den Kindern. Die Geschwisterkinder, die nun ohne ihre Großen bei uns im Kindergarten betreut werden, müssen sich in der neuen Situation orientieren. Durch liebevolle Zuwendung, Freundschaft und gegenseitige Rücksichtnahme ist das kein Problem. Natürlich besuchen uns die Schulkinder auch im Kindergarten und erzählen von ihren Eindrücken, worüber wir uns alle sehr freuen. Im August feierten wir, wie in jedem Jahr, unsere Sommerfaschingsparty. Alle hatte ein tolles Kostüm an. Mit bester Laune und unseren Musikinstrumenten zogen wir mit Ramba Zamba durch's Dorf. Mit vielen leckeren Süßigkeiten und sogar Geldspenden kamen wir wieder im Kindergarten an. Vielen Dank an alle.

Sport frei! Hieß es am 19. August. Zusammen mit den Kindern des Oberlauterbacher Kindergartens führten wir die zweite Auflage eines gemeinsamen Sportfestes durch. Frau Ernst hatte tolle Sportgeräte im Gepäck, die der Kindergarten Oberlauterbach anlässlich seines fünfzig-jährigen Bestehens von der Stadt Falkenstein erhalten hatte. Mit großem Spaß turnten, rannten, balancierten und wetteiferten die Kinder auf dem Trieber Sportplatz miteinander. Natürlich gab es am Ende nur Sieger, denn an erster Stelle steht die Freude an der Bewegung. Das Miteinander fördert die soziale Kompetenz der Kinder und trägt zur Gesundheit und zum Wohlbefinden bei. Der ereignisreiche Tag klang mit einem gemeinsamen Mittagessen an der frischen Luft aus. An dieser Stelle möchten wir uns beim Cateringservice Anke Colditz-Kühne bei Frau Colditz-Kühne bedanken, die sich um die Essenversorgung bemühte und natürlich bei allen anderen, die uns hilfreich unterstützten.

Einen besonderen Tag erlebten wir am 02. September. Louis Oma, Frau Meinel, hatte uns nach Hause eingeladen. In dem großen Garten gab es al-



les, was das Kinderherz höher schlagen läßt: viele verschiedene Fahrzeuge, Bälle, Kegel, Wippen, einen Sandkasten, eine Kinderküche und sogar ein Streichelgehege wurde von Louis Schwester Jessica für uns aufgebaut, indem eine zahme Hasenmama mit ihren Kindern liebkost werden konnte. Gummibärchen und Eis versüßten uns den tollen Vormittag. Wir sagen von ganzem Herzen Dankeschön.

Am 15. September besuchte uns das Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach. Frau Heinrich und Frau Fickelscherer hatten alles rund um das Thema Müll im Gepäck. Aufmerksam verfolgten alle Kinder die Geschichte vom kleinen König, der seinen Müll einfach achtlos in die Natur warf. Beim Mülltrennen wussten die Kinder schon gut Bescheid und Frau Heinrich erklärte kindgerecht und interessant, warum die verschiedenen Abfälle getrennt werden sollten. Gemeinsam konnten alle aus vermeintlichem Abfall Ketten und Armbänder basteln. Stolz präsentierten wir am Ende unsere Ergebnisse und waren erstaunt, dass das Material aus dem die tollen Sachen entstanden sind, eigentlich „Müll“ war.

In den Sommermonaten haben wir in unserem Kindergarten Trieb viel erlebt und dazu gelernt. Gespannt schauen wir auf die kommenden Monate: den Herbst und mancher denkt sogar schon an den Weihnachtsmann. Es



könnte ja sein, er schaut uns Kindern mit seinem großen Fernglas beim Spielen und Lernen zu. Im Plan für die nächsten Wochen steht Sport, Wandern, Basteln, Experimentieren, Spielen und und und ...

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Zeit.

Die Kinder und Erzieher vom Trieber Spatzennest

Der Heimatverein lädt ein

Liebe Leserinnen und Leser! 1. Zunächst zur Erinnerung. Gegenüber dem Text im Amtsblatt August ergibt sich eine kleine Änderung: Falkenstein/OT Trieb. Auf nach Trieb! Am Sonntag, dem 27. September um 14.00 Uhr öffnen die „Vogtländischen Dorfstuben und die Hutzenstube Trieb“, „Alte Schule“ wieder ihre Pforten.

Unter dem Motto: „Mit Blasmusik und Eisenbahn heiter und beschwingt in die Herbstsaison 2009“ mit einer 5-Mann-Band des Jugendblasorchesters Auerbach, die „Harmonic-Brass-Band“ unter Leitung des Dirigenten Andreas Schmidt, Beginn: 14.30 Uhr.

Neben den „Ständigen Ausstellungsräumen“ heißt es für die Eisenbahnen er Spuren IIIm, 0, nun doch H0, H0m, TT und N „Fahrt frei!“ Neben Bekanntem ist auch Neues im Angebot: Ein alter Wegestein, ein Griebenherd und Dokumentationen über Verkehrsmittel und Verkehrswege im Vogtland in früheren Jahrhunderten, über die Geschichte eines Bestattungswagens von 1901, der Teil unserer Ortsgeschichte ist, sowie eine Fotosammlung über das Sommerfest Trieb 2009. Natürlich bieten die Frauen des Heimatvereins auch ihren schmackhaften hausbackenen Kuchen an.

2. Wir möchten Sie aber heute bereits mit dem Oktober-Angebot in den „Vogtländischen Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb“ vertraut machen: **Bei uns zu Gast: Jan Röhlig, Meister seiner Konzertzither.** Er ist dabei, wenn es am **Sonntag, dem 25. Oktober 2009** heißt: „*Am schönsten koas drhamm när sei*“. Wir laden Sie zu diesem volkstümlichen Hutzennachmittag zu uns in die Hutzenstube ein. Beginn: 14.30 Uhr. Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der CD „*Wu de Hasen Hos'n haaf'n*“ von Gerhard Müller (Sing-Müller) erklingen einige seiner bekannten Lieder wie „Kroatzebeermarsch“, „Vuegtländisch“, „Jech ho itze kaa Zeit“ u. a. Außerdem erfreuen wir Sie mit volkstümlichen und herbstlichen Melodien und Gedichten. Neben Jahn Röhlig sind außerdem dabei: Gemischter Chor Triebtal, die Trieber Sperken und die Mundartsprecher. Moderation Ines Klinger.

Der Nachmittag bietet aber zwischen 14.00 und 17.00 Uhr noch mehr:

Wir haben einen **Hobbymarkt auf der 1. Etage** mit einem reichhaltigen Angebot an Zierkerzen, Bastelerzeugnissen, Figuren aus Pappmaché zum Selbstbemalen, auch für Kinder genau so wie das Filzen von Figuren. Wir bieten Klöppel- und Häkelerzeugnisse, Tiffanyprodukte, Schnitzkunst u.v.m. Vielleicht ist für Sie schon ein Weihnachtsgeschenk dabei. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Eisenbahnen fahren an diesem Tag nicht, das ist erst wieder zur Weihnachtsausstellung am 29. November der Fall. Also auf nach Trieb „Alte Schule“!

3. Wer sammelt als Urlaubserinnerungen „Leuchttürme“ oder Magnet-Applikationen mit den verschiedensten Motiven und möchte bei uns anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Dorfstuben im Februar 2010 ausstellen? Wenn Interesse besteht: 037463/88391 anrufen. Danke!

Geburtstage im Oktober

OT Schönau

01.10.	Jungbauer, Gudrun	zum 83.
09.10.	Piering, Gottfried	zum 75.

Geburtstage im Oktober

OT Trieb

20.10.	Süß, Gertraude	zum 81.
21.10.	Leucht, Günther	zum 85.

Weg von der Zigarette

„Mit dem Rauchen aufzuhören ist die einfachste Sache der Welt. Ich habe es schon 100 Mal ausprobiert.“ (Mark Twain) So oder ähnlich ist es wahrscheinlich den meisten Rauchern ergangen, die es schon einmal geschafft haben, aufzuhören. Die Schwierigkeit liegt jedoch darin, nicht wieder anzufangen. In Deutschland rauchen etwa 28 % der erwachsenen Bevölkerung, ca. 18 Millionen Menschen. Davon versucht jährlich etwa ein Drittel, mit dem Rauchen aufzuhören. Meist leider vergebens und nicht von langer Dauer. Das Rauchfrei Programm bietet eine durch moderne Hilfsmittel unterstützte und durch langjährige Forschung und Verbesserung optimierte Hilfestellung für Raucher, die dauerhaft rauchfrei leben wollen und sich dafür professionelle Unterstützung wünschen. Das Programm wurde von IFT Institut für Therapieforchung mit Förderung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung/BZgA entwickelt. Es wird deutschlandweit von zertifizierten TrainerInnen angeboten und von den Krankenkassen gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie in der Beratungsstelle und unter: www.rauchfrei-programm.de. Bitte vereinbaren Sie zur Abklärung offener Fragen einen persönlichen Termin:

Anmeldung zum Vorgespräch bis zum 09.10.2009 unter: 03744 831215. Kursbeginn: Montag, 19.10.09, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr, Beratungs- und Informationsstelle für Suchtfragen (BISS), Diakonisches Werk Auerbach, Herrenwiese 9 a.

Der Teilnehmerbeitrag für das Kursangebot beträgt 135,00 €. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung, die Sie bei Ihrer Krankenkasse zur anteiligen Kostenerstattung einreichen können. Achtung: Für AOK-Mitglieder ist der Kurs kostenfrei, ein Gutschein wird von der AOK nach Antragstellung ausgestellt. Kursleiterin und Ansprechpartnerin für Rückfragen ist: Frau Hannelore Vogel, Dipl. Soz.-arb./Soz.-päd., Sozialtherapeutin anerkannte Kursleiterin.

OBERLAUTERBACH

Liebe Oberlauterbacher

Nach knapp 4 Wochen seit der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Ortschaftsrates möchte ich ihnen als neuer Ortsvorsteher ein paar allgemeine Worte zukommen lassen. Ich möchte mich zuallererst, sicherlich auch in ihrem Namen, beim ehemaligen Ortschaftsrat, einschließlich Ortsvorsteher Jens Strobel für die geleistete Tätigkeit der letzten 5 Jahre recht herzlich bedanken. Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist mir nicht leicht gefallen und es hat auch einige Wochen gedauert, bis ich mich durchringen konnte, die Tätigkeit als Ortsvorsteher anzunehmen, braucht man doch für dieses Ehrenamt viel Zeit, die mir durch meine berufliche Tätigkeit nicht immer in gewünschtem Maße zur Verfügung stehen wird. Ich bin mir aber sicher, das dies mit Unterstützung des stellvertretenden Ortsvorstehers Herrn Stephan Lipfert und den neuen Ortschaftsräten Silke Schneider, Jörg Spitzner und Thomas Müller, kein Problem sein wird. Ich bin mir auch sicher das wir mit unseren 3 neuen Räten wieder Bürger gefunden haben, die in der laufenden Legislatur viele neue und gute Ideen haben werden, die uns Oberlauterbachern zugute kommen. Wichtig ist uns im Ortschaftsrat, das wir gemeinsam das Angefangene, und damit meine ich

in erster Linie den Um/ Neubau der Kindertagesstätte, zu Ende bringen, das wir das bereits Geschaffene erhalten, das wir versuchen unsere Vereine und sie als Bürger bei ihren Vorhaben zu unterstützen und das wir auch mithelfen können, wenn es darum geht „Neu-Oberlauterbachern“ das Vereinsleben und dörfliches Leben näher zu bringen. Ich wünsche mir, das wir Ortschaftsräte immer ein ehrliches und offenes Miteinander pflegen und das auch sie als Oberlauterbacher Einwohner so mit uns umgehen werden. Gleiches gilt natürlich auch für die Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Stadtverwaltung. Ich wünsche uns allen zum Schluss viel Gesundheit, Kraft und Kreativität für die nächsten 5 Jahre und natürlich auch ihr Verständnis, wenn es auch mal nicht so klappt wie gewünscht.

Ihr Ortsvorsteher, Marco Siegemund

Gelungenes Parkfest Oberlauterbach

Am ersten Samstag im September, also an unserem Kirmeswochenende, fand das traditionelle Parkfest und in diesem Rahmen auch die Einweihung unseres neugestalteten Rittergutsparks statt. Nachdem am Freitag, beim Vorbereiten und Schmücken des Festgeländes, starker Regen bei allen fleißigen Helfern sorgenvolle Blicke gen Himmel aufkommen ließ, war uns dann am Samstagnachmittag Punkt 14.00 Uhr der Wettergott wohlher gesonnen. Schaustellerbetrieb, Kinderschminken, Bastelstand sowie kleine Wettspiele sorgten dafür, das bei unseren kleinen Gästen keine Langeweile aufkam. Erstmals gab es auch wieder ein tolles Nachmittagsprogramm, das von den Kindern aus unserem Ort wunderbar gestaltet wurde. Vielen Dank an die Leiterin des Kindergartens Frau Ernst und ihrer



Mannschaft sowie Frau Heinrich vom NUZ für ihr großes Engagement. Natürlich danken wir auch allen beteiligten Kindern für ihre erstklassigen künstlerischen Einlagen. Während des Programms hatten die Großen die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen oder kalten Getränken und deftigen Speisen in angenehmer Atmosphäre zu unterhalten. Nach und nach kamen auch die Teilnehmer der „Vogtländischen Familienradtour 2009“, organisiert vom NUZ, auf das Festgelände dazu. Am Abend spielte dann die Gruppe „Slogan“ zum Tanz auf. Der Ortschaftsrat möchte sich bei Kegelverein und seiner Jugend, Feuerwehrverein, Feuerwehr, Stadtbauhof, Stadtverwaltung und den freiwilligen Helfern, vor allen unseren stark engagierten „Pensionären“ für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken!

Geburtstage im Oktober

OT Oberlauterbach

04.10. Wolf, Erich

zum 84.



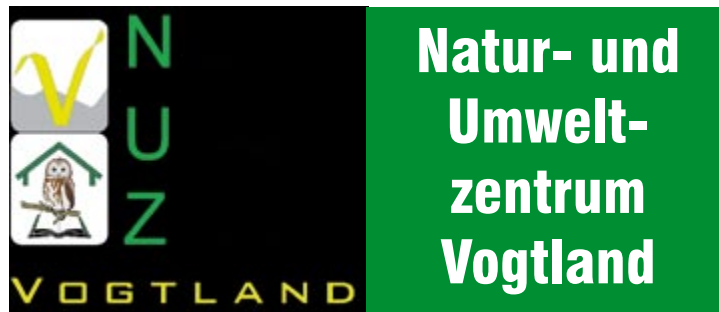
Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49



Veranstaltungen Oktober 2009

Sa. 17.10., 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

„1. Vogtländisches Wald- und Jagdfest“

- Alles zum Thema „Wald und Jagd“ für Jung und Alt in und um's Rittergut Adlershof Nutzung und Schutz der Wälder
- Waldwissen für kleine und große Leute
- Führungen, alte und neue Technik (Pferderückung, Harvester etc.)
- Berufe und Handwerke zum Thema Wald
- Wettbewerbe rund um den Wald
- Hunde, Falkner und Hörnerklang
- u. v. m.
- kulinarische Köstlichkeiten
- ab 20.00 Uhr Musik mit „Wind, Sand und Sterne“

Vorschau November

Sa. 21.11., 14.00 bis 18.00 Uhr

„Kreativmarkt“

Handwerkliches, Handarbeiten, Basteleien – ein buntes Angebot mit vielen Anregungen für persönliche Weihnachtsgeschenke im vorweihnachtlichen Ambiente des Rittergutes Adlershof. Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Treuener Str. 2, 08239 Oberlauterbach,

Tel.: 03745/ 75105-0, Fax: 03745/ 75105-35,

Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de

„1. Vogtländisches Wald- und Jagdfest“

Das Natur- und Umweltzentrum Vogtland lädt Sie am 17. Oktober 2009 bei freiem Eintritt herzlich zum Anschauen, Anfassen, Staunen und Mitmachen für die ganze Familie nach Oberlauterbach ein. Im Herbst begibt sich die Natur allmählich zur Ruhe. Es ist die Zeit der Ernte. Es ist die Zeit sich zu besinnen, den jahreszeitlichen Verlauf anzunehmen, sich der Schönheit, der Verantwortung und vor allem der Chancen bewußt zu werden, dass mit Erhaltung auch unabdingbar vernünftige Nutzung verbunden ist. Wir wollen Verständnis wecken für die „Multifunktionalität“ unserer Wälder, für ein Miteinander der Generationen und Interessengruppen zum Wohle und Erhalt dieser einzigartigen Lebensform. Wir laden Sie ein, zu einem kurzweiligen und interessanten Tag rund um den Wald, nach Einbruch der Dunkelheit bei Feuerschein. Es wird Wissen vermittelt, allerlei Werke und Gewerke vorgestellt. Kulinarische Köstlichkeiten aus dem Füllhorn von Mutter Natur werden zum Probieren und Mitnehmen bereitgehalten. Des Abends erwarten Sie „Alte Wurzeln – neue Triebe“, mit der Folkband des Erzgebirges „Wind, Sand und Sterne“. Diese Veranstaltung findet, ganz im Sinne von „Wald und Jagd für Jung und Alt“, in und um das Rittergut Adlershof, im angrenzenden Gutspark sowie natürlich im angrenzenden Wald selbst, statt.

Wir danken allen privaten Hofanliegern für die gute Zusammenarbeit, der Stadt Falkenstein, dem Besitzer des ehemaligen Rittergutswaldes, Vereinen und Sponsoren für ihre Unterstützung, sowie den Einwohnern von Oberlauterbach für Ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Karin Hohl und der Förderverein des NUZ Vogtland e.V.